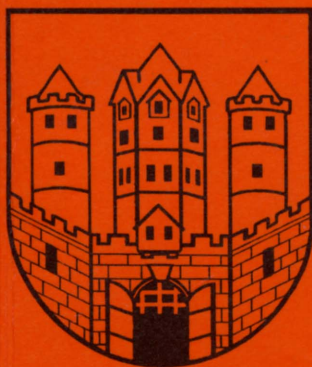


1/93

DER FREMDENVERKEHR IM JAHRE 1992



SALZBURG

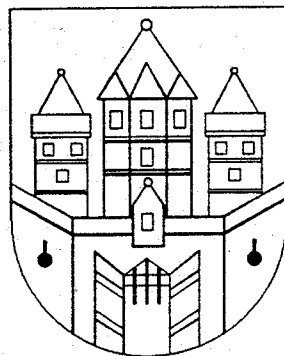
Statistische Berichte der
Landeshauptstadt Salzburg

IN

ZAHLEN

MAGISTRAT SALZBURG, AMT FÜR STATISTIK

***DER FREMDENVERKEHR
IM JAHRE 1992***



**Herausgeber und für den
Inhalt verantwortlich:**

**Magistrat Salzburg
Amt für Statistik
A 5024 SALZBURG**

**Erscheinungsdatum
Jänner 1993**

INHALTSVERZEICHNIS

Teil 1: TEXT

| | |
|--|----|
| Das Wichtigste in Kürze | 7 |
| Ankünfte und Übernachtungen | 10 |
| Ankünfte und Übernachtungen nach der Unterkunftsart | 11 |
| Übernachtungen nach dem Herkunftsland | 12 |
| Übernachtungen nach Monatsgruppen | 14 |
| Reisegruppen | 14 |
| Regional- und Städtevergleich | 15 |
| Beherbergungsbetriebe (Anzahl und Bettenangebot) | 17 |
| Die Ausstattung der gewerblichen Beherbergungsbetriebe | 20 |
| Anzahl und Ausstattung der Gästezimmer | 21 |

Teil 2: TABELLEN

| | | | |
|---------|--------|--|-------|
| Tabelle | 1/2: | Gesamtübersicht | 25-26 |
| Tabelle | 3: | Ankünfte und Übernachtungen nach der Art der Unterkunft | 27 |
| Tabelle | 4: | Ankünfte nach Herkunftsländern | 28-29 |
| Tabelle | 5: | Übernachtungen nach Herkunftsländern | 30-31 |
| Tabelle | 6: | Ankünfte und Übernachtungen in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben | 32 |
| Tabelle | 7: | Ankünfte und Übernachtungen in den Privatquartieren und sonst. Unterkünften | 33 |
| Tabelle | 8: | Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen | 34 |
| Tabelle | 9: | Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen | 35 |
| Tabelle | 10: | Ankünfte und Übernachtungen nach Monatsgruppen | 36 |
| Tabelle | 11: | Durchschnittl. Aufenthaltsdauer in Tagen | 37 |
| Tabelle | 12: | Ankünfte von Reisegruppen in den gewerbl. Beherbergungsbetrieben | 38 |
| Tabelle | 13: | Übernachtungen von Reisegruppen in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben | 39 |
| Tabelle | 14: | Gewerbl. Beherbergungsbetriebe nach Ausstattungsmerkmalen | 40 |
| Tabelle | 15-20: | Zimmer und Betten in den gewerbl. Beherbergungsbetrieben | 41-46 |
| Tabelle | 21-26: | Betriebe, Betten, Auslastung und durchschnittliche Aufenthaltsdauer in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben | 47-52 |
| Tabelle | 27: | Regionalvergleich | 53 |
| Tabelle | 28: | Städtevergleich | 54 |

TEIL 1 : TEXT

gang von 6,8%, für die Anrainergemeinden ein Rückgang von sogar 7,3%. Außer Salzburg hatten auch die Städte Graz, Linz und Klagenfurt Übernachtungsrückgänge im Fremdenjahr 1992 zu verzeichnen. Die wichtigsten Vergleichsstädte, nämlich Wien und Innsbruck, wiesen hingegen eine atypische Entwicklung auf. In Wien gab es ein geringfügiges Plus (+0,05%) und in Innsbruck konnte die Übernachtungsziffer sogar um 4,6% gegenüber dem Fremdenjahr 1991 gesteigert werden. Begründung: Innsbruck weist einen beträchtlichen Anteil von Wintertourismus auf. Auf Grund der ausgezeichneten Schneeverhältnisse im Winter 1992 verzeichnete Innsbruck in diesem Zeitraum große Steigerungen, während der allgemeine Rückgang im Städtetourismus sich erst ab den Sommermonaten auswirkte.

- Mit Stichtag 31.8.1992 gab es in der Stadt Salzburg 163 Beherbergungsbetriebe, das sind um 7 Betriebe weniger als 1991. Die 163 Betriebe gliedern sich wie folgt: 9 5-Stern-, 49 4-Stern-, 48 3-Stern-, 47 2-Stern- und 10 1-Stern-Betriebe.

Das Angebot an Gästebetten betrug 10.643 und war damit geringfügig höher (+133) als 1991. 10,2% aller Betten wurden in der 5-Stern Kategorie, 42,7% in der

4-Stern Kategorie, 22,8% in der 3-SternKategorie, 20,2% in der 2-Stern Kategorie und 4% in der 1-Stern Kategorie angeboten.

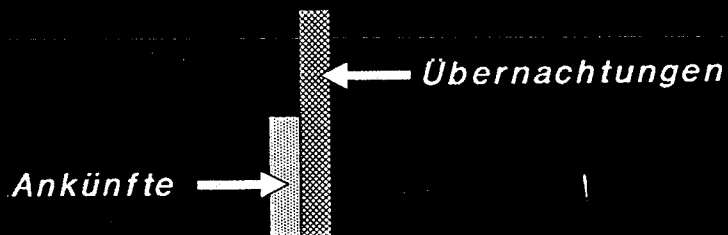
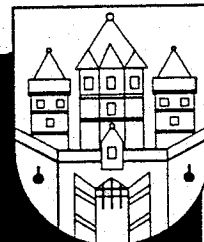
Die durchschnittliche Bettenanzahl pro Betrieb erreichte mit 65 ihren einstweiligen Höchstwert. Diese Kennziffer streut von 43 in den 1-Stern Betrieben bis zu 121 in den 5-Stern Betrieben.

Die durchschnittliche Bettenauslastung sank von 47,1% im Jahre 1991 auf 42,5% im Jahre 1992 und erreichte damit seit 1986 einen einstweiligen Tiefstand. Der größte Rückgang bei der Bettenauslastung entfiel auf die 5-Stern Betriebe mit -9,0 Prozentpunkten. Den höchsten Auslastungsgrad verzeichneten die 4-Stern Hotels mit 46,7%. Die 5-Stern Hotels lagen mit 36,4% an vorletzter Stelle.

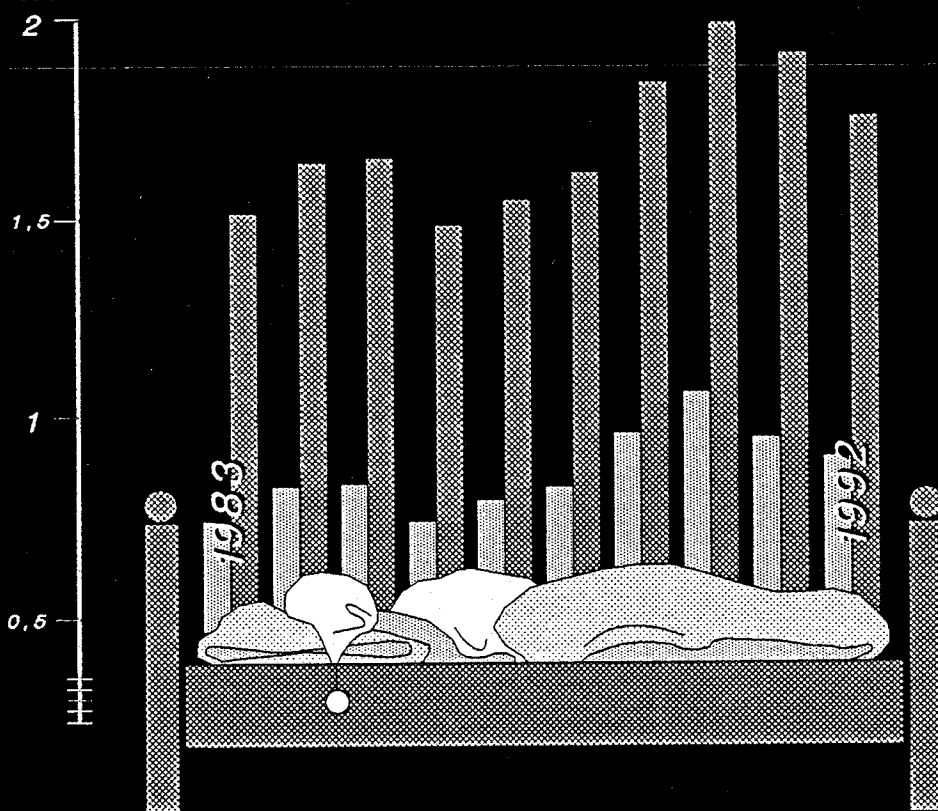
Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten pro Betrieb betrug im Jahre 1992 15 und streute zwischen 5 in den 1-Stern Betrieben und 73 in den 5-Stern Hotels.

In 68 Hotels werden derzeit Veranstaltungsräume angeboten. Das maximale Fassungsvermögen beträgt 10.716 Personen. Auf die für den Tagungs- und Kongreßtourismus besonders wichtigen 5- und 4-Stern Hotels entfallen dabei 7.299 Plätze, das sind 68,1% des gesamten Angebotes.

Ankünfte und Übernachtungen in der Stadt Salzburg 1983 - 1992



in Mill.



Magistrat Salzburg



Amt für Statistik

Ankünfte und Übernachtungen

- Zunächst die Fakten: 1992 wurden in der Stadt Salzburg 914.861 Ankünfte und 1.723.938 Übernachtungen registriert. Der Rückgang gegenüber 1991 beträgt bei den Ankünften 4,9% und bei den Übernachtungen 8,1%.

Aus statistischer Sicht ergibt sich für das vorliegende Ergebnis die folgende Erklärung: Das bisherige Rekordjahr im Salzburger Übernachtungstourismus, nämlich 1990, mit 1,1 Millionen Ankünften und 1,9 Millionen Übernachtungen, war einerseits geprägt durch die für Salzburg noch immer sehr bedeutsamen Passionsspiele im Oberammergau und andererseits durch das Fehlen ausgeprägter negativer Faktoren. Im "Mozartjahr" 1991 gab es keine Passionsspiele und die positiven Faktoren (200. Todesjahr von W. A. Mozart) dürften sich mit den negativen Faktoren (Golfkrieg, Beginn der Jugoslawienkrise) die Waage gehalten haben. Im Jahre 1992 fehlen zunächst einmal positive Faktoren, während auf der anderen, negativen Seite die Jugoslawienkrise, die allgemeine Konjunkturschwäche, Weltausstellung und Olympiade in Spanien voll zum Tragen kamen. Darüberhinaus war das ganze Jahr auch permanent von einer internationalen Flaute im Städtetourismus zu hören. In wie weit aus dem nun vorliegenden Zahlenmaterial diese Flaute auch auf die für Salzburg wichtigsten österreichischen Vergleichsstädte zutrifft, darauf wird im Kapitel "Städtevergleich" gesondert eingegangen. - Aus den obigen Ausführungen ergibt sich, daß für die Stadt Salzburg als echtes Vergleichsjahr eigentlich das Jahr 1989, welches man als ein

"Normaljahr" bezeichnen kann, herangezogen werden muß. Doch auch im Vergleich zu diesem Normaljahr ist die Bilanz des Jahres 1992 nicht positiv: Gegenüber 1989 waren die Ankünfte um 6% und die Übernachtungen um 4,5% niedriger als 1992. Da von Seiten der Statistik keine Erhebungen darüber existieren, ob und wenn ja, in welchem Ausmaß, hausgemachte Faktoren (wie z. B.: die oft zitierten Verkehrsprobleme) an der gegebenen Situation mitbeteiligt sind, kann in dieser Publikation auch nicht näher darauf eingegangen werden.

- Dividiert man die Anzahl der Übernachtungen durch die Anzahl der Tage, so erhält man die Anzahl der Übernachtungstouristen, die sich 1992 im Durchschnitt täglich in der Stadt Salzburg aufhielten: Im Jahre 1992 hielten sich demnach im Jahresdurchschnitt täglich 4.710 Übernachtungstouristen in der Stadt auf. 1991 betrug die Vergleichszahl 5.139 und im Rekordjahr 1990 sogar 5.333. Der Jahresdurchschnittswert schwankt dabei zwischen 2.365 in den Monaten Jänner/Februar und 8.628 in der Hochsaison (Juli/August).

- Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer, die im Jahre 1991 auf 2,0 Tage gestiegen war, sank im Jahre 1992 leider wieder auf den langjährigen Durchschnitt von 1,9 Tagen. In den gewerblichen Beherbergungsbetrieben betrug der Rückgang ebenfalls 1 Zehntelprozentpunkt und zwar von 1,9 Tagen im Jahre 1991 auf 1,8 Tage im Jahre 1992.

Ankünfte und Übernachtungen nach der Unterkunftsart

- Wie bereits erwähnt, sank gegenüber 1991, die Anzahl der Ankünfte im Jahre 1992 um 4,9% und die Anzahl der Übernachtungen um 8,1%. Leicht überdurchschnittlich waren dabei, mit -5% bei den Ankünften und -8,5% bei den Übernachtungen, die Rückgänge in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben. Die Jugendherbergen lagen mit -4,4% bei den Ankünften und -7,9% bei den Übernachtungen ebenfalls sehr nahe an der Gesamtveränderungsrate. Sehr groß waren die Verluste, trotz des Jahrhundertssummers, bei den Campingplätzen: -10,5% bei den Ankünften und -11,0% bei den Übernachtungen. Die Privatzimmervermieter und die "sonstigen" Unterkunftsarten hingegen, zeigten eine völlig atypische Entwicklung: +6,5% bei den Ankünften und nur -0,2% bei den Übernachtungen.

- Der Anteil der gewerblichen Beherbergungsbetriebe an den gesamten Ankünften betrug 82,7% und 80,9% an der Gesamtanzahl der Übernachtungen. Diese Anteilswerte sind, auch langjährig betrachtet, sehr stabil und ändern sich nur marginal. Bei ca. 10% liegt der Anteil der Jugendherbergen (Jugendtourismus) am Übernachtungstourismus der Stadt, knapp unter 4% entfallen auf die Campingplätze und 2,9% der Ankünfte bzw. 5,4% der Übernachtungen entfallen derzeit auf die Privatzimmervermieter und die "sonstigen" Unterkunftsarten.

- Gesondert betrachtet werden soll die Situation innerhalb der gewerblichen Beherbergungsbetriebe. Auf die für die Stadt Salzburg wohl wichtigsten 4-Stern Betriebe entfielen 51,9% aller Übernachtungen in den gewerblichen Beherbergungs-

betrieben. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr war mit 7,1% der niedrigste aller Kategorien. Sieht man von der für die Stadt Salzburg eher unbedeutenden 1-Stern Kategorie ab, so lagen am anderen Ende der Skala die 5-Stern Betriebe mit einem Anteil von 9,3% an den Übernachtungen und einem Rekordverlust von 13,6% gegenüber dem Vorjahr. Die 3- und 2-Stern Betriebe sind in ihrer Gewichtigkeit in der Stadt Salzburg ziemlich gleichwertig: 19,8% der Übernachtungen entfielen auf die 3-Stern und 17,5% auf die 2-Stern Betriebe. Auch der Übernachtungsrückgang war in beiden Kategorien mit 8,3% bzw. 8,4% fast gleich hoch.

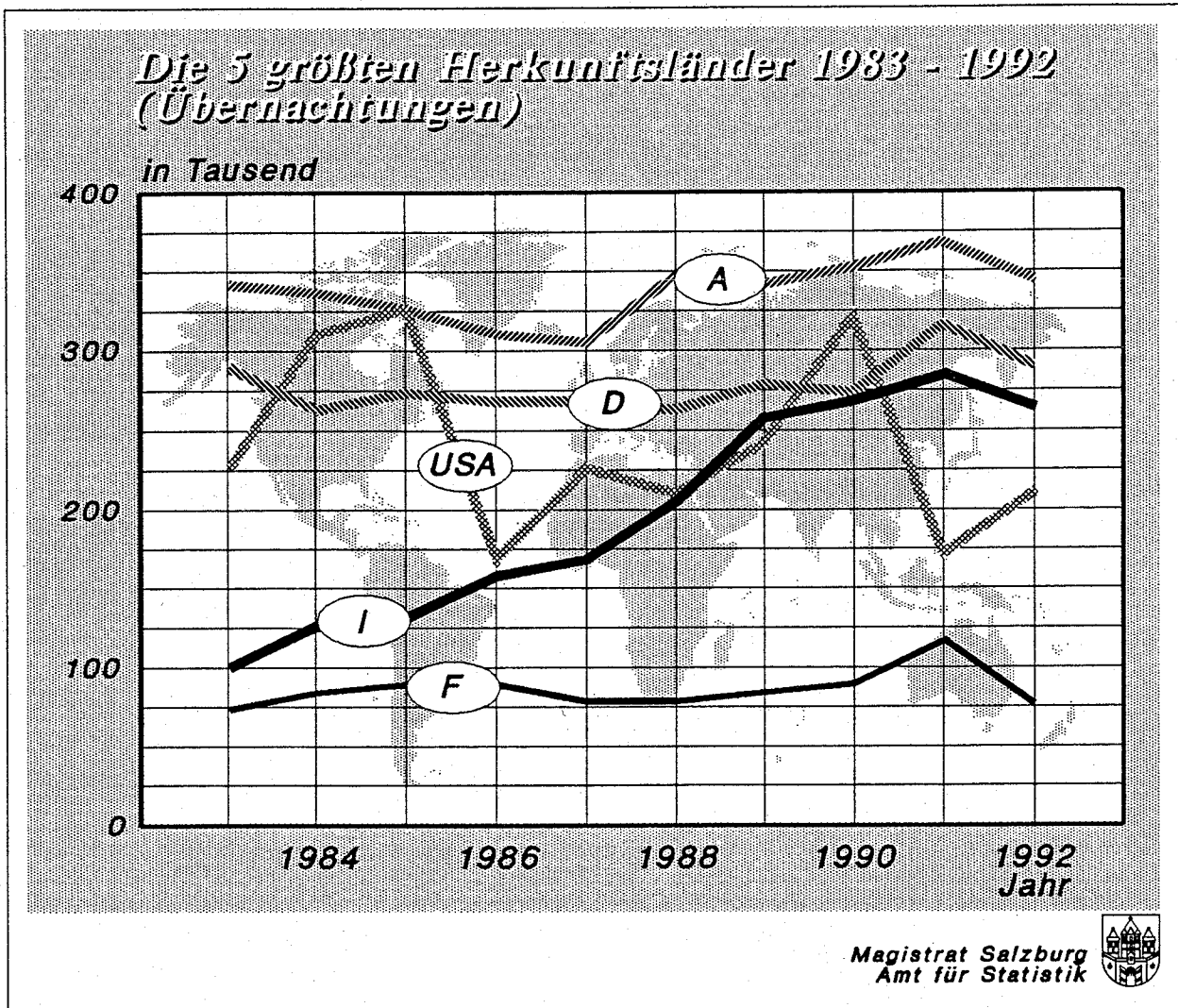
- Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 1992, wie bereits erwähnt, 1,9 Tage, in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben hingegen 1,8 Tage. Innerhalb der Kategorien gab es dabei beträchtliche Unterschiede: Die höchste durchschnittliche Aufenthaltsdauer verzeichneten mit 2,4 Tagen die 1-Stern Betriebe, gefolgt von den 5-Stern Betrieben mit 2,2 Tagen. Die für Salzburg so wichtige 4-Stern Kategorie lag mit 1,8 Tagen am untersten Wert. 3- und 2-Stern Betriebe hielten bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 1,9 Tagen.

- Für die Jugendherbergen wurde die durchschnittliche Aufenthaltsdauer mit 1,8 Tagen, für die Campingplätze mit 1,9 Tagen und für die Privatzimmervermieter und "sonstigen" mit 3,5 Tagen errechnet. Am längsten bleiben mit durchschnittlich 2,3 Tagen die Gäste aus Deutschland, gefolgt von Großbritannien mit 2,1 Tagen und dem Inland bzw. der Schweiz mit durchschnittlich 2,0 Tagen.

Übernachtungen nach dem Herkunftsland

- Die folgenden Ausführungen beschränken sich auf eine Kommentierung der Übernachtungen. Begründung: Die Ankünfte weisen in den allermeisten Fällen eine ähnliche Entwicklung auf und außerdem ist die Übernachtungszahl diejenige, die für fast alle weiterführenden fremdenverkehrsrechtlichen Überlegungen herangezogen wird.

1991 um 8,1% bzw. um knapp 152.000 rückläufig. Die Entwicklung der Inländerübernachtungen war dabei mit -6,5% besser als die der Ausländerübernachtungen (-8,5%). Erdteilmäßig betrachtet kann gesagt werden, daß fast 100 Prozent des gesamten Übernachtungsverlustes auf Europa entfallen. (Nur Australien und Afrika, die allerdings von der Menge her



- Eine erste, etwas gröbere Übersicht ergibt für das Jahr 1992 die folgenden Ergebnisse: Die Gesamtanzahl der Übernachtungen (1.723.938) war gegenüber

wenig ins Gewicht fallen, weisen ebenfalls eine negative Entwicklung auf). Die Übernachtungen aus Europa sanken gegenüber dem Vorjahr (1991) um 14,4% bzw. um

162.510. Aus Amerika (Nord- und Südamerika) hingegen wurden 1992 um 16,0% bzw. um 35.644 mehr Übernachtungen gezählt als 1991. Auch die Übernachtungen aus Asien wiesen steigende Tendenz auf, nämlich +3,0% bzw. +3.088 Übernachtungen.

20% aller Übernachtungen des Jahres 1992 waren Inländerübernachtungen. Der Anteil der europäischen Übernachtungen verringerte sich von 60,0% im Jahre 1991 auf 55,9% im Jahre 1992. Gestiegen ist der Anteil der Übernachtungen aus Amerika und zwar von 11,9% im Jahre 1991 auf 15,0% im Jahre 1992. Auch Asien konnte seinen Anteil an der Übernachtungszahl der Stadt Salzburg leicht steigern, nämlich von 5,5% im Jahre 1991 auf 6,2% im Jahre 1992. Afrika und Australien verzeichneten Anteilswerte von 0,4% bzw. von 1,7% und waren damit anteilmäßig gleich stark vertreten als im Vorjahr.

- Etwas anders sieht die Situation aus, wenn man die geographische Aufteilung der Quellgebiete nicht nach Erdteilen, sondern nach Ländern vornimmt.

Wie seit jeher ist das aufkommensstärkste Herkunftsland das Inland, mit 344.224 Übernachtungen bzw. einem Anteil von 20,0% und einem Verlust von 6,5% gegenüber dem Vorjahr. An 2. Stelle liegt Deutschland mit 290.556 Übernachtungen und einem Anteil von 16,9%. Gegenüber dem Vorjahr gingen 25.773 Übernachtungen (-8,1%) verloren. An 3. Stelle folgt Italien mit 261.171 Übernachtungen. Das entspricht einem Anteil von 15,1% bzw. einem Verlust von 19.179 Übernachtungen (-6,8%). Erfreulich zeigt sich die Entwicklung für die USA: Sie erreichten mit 210.655 Übernachtungen und einem Anteil von 12,2% den 4. Platz und konnten damit ihr Vorjahresergebnis um 38.448 Übernachtungen (+22,3%) steigern. Wie erinnerlich, wurden die Übernachtungen aus den USA im Jahre 1991 mit einem

Rückgang von 46,7% wegen des Golfkrieges beinahe halbiert. Mit großem Abstand folgt als fünftwichtigstes Herkunftsland Frankreich mit 75.685 Übernachtungen und einem Anteil von 4,4%. Der enorme Rückgang gegenüber 1991 betrug 35,5% bzw. 41.739 Übernachtungen. An den Stellen 6 bis 9 folgen, verhältnismäßig eng beisammen, Großbritannien und Nordirland mit 70.135 Übernachtungen (-16,1%), Japan mit 67.065 Übernachtungen (-3,3%), Schweiz und Liechtenstein mit 63.389 Übernachtungen (-23,3%) und Spanien mit 52.694 Übernachtungen (-31,0%). An zehnter Stelle rangiert entweder Australien und Neuseeland mit 28.641 Übernachtungen (-3,4%) oder, falls man Australien nicht als Land, sondern nur als Kontinent gelten lassen will, Kanada mit 23.215 Übernachtungen (-4,5%).

Sehr schön dokumentiert sich aus den oben angeführten Zahlen wieder einmal die Kopflastigkeit des Übernachtungstourismus in der Stadt Salzburg: Auf die 4 größten Herkunftsländer (Inland, Deutschland, Italien und USA) entfielen im Jahre 1992 allein 1,106.606 Übernachtungen und damit 64,2% aller Übernachtungen des Jahres 1992.

- Die "Top-ten" im Übernachtungstourismus der Stadt sind gegenüber 1991 gleichgeblieben. Nur innerhalb gab es ab den Plätzen 7 bis 10 Rangordnungsverschiebungen. Auch gegenüber den "Top-ten" des Jahres 1982 (also im 10 Jahresvergleich) sind die Veränderungen bescheiden. Schon im Jahre 1982 waren 8 der derzeit 10 größten Herkunftsländer unter den "Top-ten".

Aus der Reihung fielen nur Schweden und die Niederlande, an deren Stelle Spanien und Australien traten. Exakt 84,9% aller Übernachtungen entfielen sowohl 1982 als auch 1992 auf die 10 wichtigsten Quellgebiete.

DIE 10 GRÖßTEN HERKUNFTSLÄNDER (ÜBERNACHTUNGEN)

| 1 9 8 2 | | | 1 9 9 2 | | |
|--------------------|---------|--------|--------------------|---------|--------|
| | | Anteil | | | Anteil |
| 1. Inland | 357.265 | 23,6 | 1. Inland | 344.224 | 20,0 |
| 2. Deutschland | 329.199 | 21,7 | 2. Deutschland | 290.556 | 16,9 |
| 3. USA | 190.509 | 12,6 | 3. Italien | 261.191 | 15,1 |
| 4. Italien | 99.536 | 6,6 | 4. USA | 210.655 | 12,2 |
| 5. Frankreich | 91.185 | 6,0 | 5. Frankreich | 75.685 | 4,4 |
| 6. Grossbritannien | 81.652 | 5,4 | 6. Grossbritannien | 70.135 | 4,1 |
| 7. Schweiz | 54.314 | 3,6 | 7. Japan | 67.065 | 3,9 |
| 8. Schweden | 31.053 | 2,1 | 8. Schweiz | 63.389 | 3,7 |
| 9. Japan | 26.884 | 1,8 | 9. Spanien | 52.694 | 3,1 |
| 10. Niederlande | 26.335 | 1,7 | 10. Australien | 28.641 | 1,7 |

Übernachtungen nach Monatsgruppen

- Angaben über das Vorhandensein bzw. die Stärke von bestehenden Saisonkomponenten erhält man, wenn man die Übernachtungen nach Monaten bzw. Monatsgruppen gliedert. Für die Stadt Salzburg hat sich eine Untergliederung des Jahres in 6 Monatsgruppen als durchaus aussagefähiger Ansatzpunkt erwiesen.

31,0% aller Übernachtungen des Jahres 1992 entfielen auf Juli/August. Es folgen die Vorsaison (Mai/Juni) mit einem Anteil von 18,2% und die Nachsaison (September/Okttober) mit einem Anteilswert von 17,7%. An vorletzter Stelle rangiert die

Monatsgruppe November/Dezember mit 11,5% und an letzter Stelle, bereits traditionell, die Monatsgruppe Jänner/Februar mit einem Anteil von 8,2%. Wie bereits des öfteren erwähnt, sind den angestrebten Bemühungen, den Übernachtungstourismus etwas von seiner Kopflastigkeit in den Monaten Juli/August zu befreien, bisher nur kleine Erfolge beschieden. Die größten relativen Rückgänge gegenüber dem Vorjahr entfielen auf September/Okttober mit einem Übernachtungsrückgang um 13,8%, gefolgt von November/Dezember mit -8,2% und der Hochsaison (Juli/August) mit -8,1%.

Reisegruppen

- In Form einer Sondererhebung werden vom Amt für Statistik laufend die Ankünfte und Übernachtungen von Reisegruppen

erfaßt. Hier das Ergebnis: Im Jahre 1992 wurden 366.195 Übernachtungen durch Reisegruppen gezählt. Das sind 26,3% al-

ler Übernachtungen in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben. Damit hat der Anteil der Reisegruppenübernachtungen einen einstweiligen Tiefstand erreicht. Der Rückgang gegenüber 1991 war mit minus 72.501 Übernachtungen bzw. 16,5% beträchtlich. Auch gegenüber dem "Normaljahr" 1989 ergab sich ein Rückgang von 14%.

- Nach Hotelkategorien aufgegliedert ergibt sich folgende Situation: 229.229 Übernachtungen, das sind 63% aller Reisegruppenübernachtungen entfallen auf die 4-Stern Betriebe. Es folgen mit großem Abstand die 3-Stern Hotels mit einem Anteil von 18%. Die 4-Stern Betriebe verzeichneten den größten absoluten Rückgang: -39.439 Übernachtungen (-14,7%). Der größte relative Rückgang betraf mit -26,7% die 2-Stern Betriebe, gefolgt von den 5-Stern Betrieben mit -22,4%. Die größte Abhängigkeit von Reisegruppen ist für die 4-Stern Kategorie gegeben: 31,7% aller Übernachtungen in diesen Hotels entfallen derzeit auf Reisegruppen. Der

Regional- und Städtevergleich

- Die Ergebnisse für das ganze Jahr 1992 liegen für einige Regionen bzw. einige Vergleichsstädte zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Publikation leider noch nicht vor. Um dennoch die Stellung des Übernachtungstourismus der Stadt Salzburg im Vergleich zum Stadtumland bzw. zu anderen österreichischen Landeshauptstädten anbieten zu können, wird für die folgenden Ausführungen nicht das Kalenderjahr, sondern das sogenannte Fremdenjahr herangezogen. Dieses erstreckt sich von November des jeweiligen Vorjahres bis Ende Oktober des eigentli-

zweithöchste Anteil (23,9%) entfällt auf die 3-Stern Betriebe.

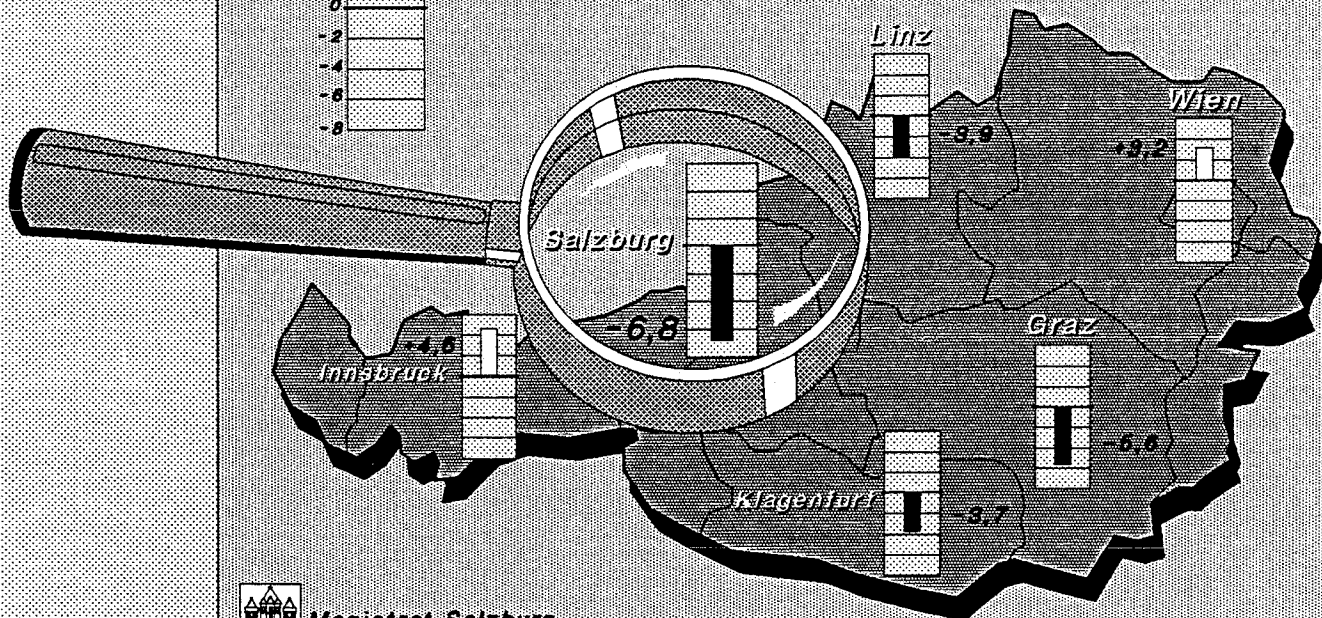
- Von den größeren Herkunftsländern verzeichneten nur die USA mit stattlichen +64,5% eine Steigerung bei den Reisegruppenübernachtungen. Die größten relativen Rückgänge entfielen mit 53,6% auf Frankreich und mit 33,5% auf Spanien. Die meisten Reisegruppenübernachtungen des Jahres 1992 wurden mit 95.113, das ist ein Anteil von 26% an allen Reisegruppenübernachtungen, für Italien errechnet. Mit großem Abstand folgen Deutschland (47.867 Übernachtungen) und die USA (44.377 Übernachtungen). Damit ergab sich für Italien gegenüber 1991 ein Übernachtungsrückgang von -11,0% und für Deutschland um -26,0%. - Die Frage, bei welchen Ländern der Anteil der Reisegruppenübernachtungen an der Gesamtzahl der Übernachtungen am größten ist, kann wie folgt beantwortet werden: Den größten Anteil von Reisegruppenübernachtungen wiesen mit 58,1% die Gäste aus Spanien aus. Es folgen Japan mit einem Anteil von 53,1% und Italien mit einem Anteil von 40,0%.

chen Berichtsjahres, also im konkreten Fall von November 1991 bis Oktober 1992.- Der Regionalvergleich ergibt, für das vorhin definierte Fremdenjahr, das folgende Bild: In der Stadt Salzburg gingen die Übernachtungen gegenüber dem Fremdenjahr 1991, um 6,8% zurück. Die enge Verflechtung der Anrainergemeinden mit der Stadt dokumentiert sich auch beim Übernachtungstourismus: Der Rückgang im Städtetourismus traf auch die Anrainergemeinden und zwar mit -7,3%. Im politischen Bezirk "Salzburg Umgebung" hingegen hielt sich der Rückgang mit 1,2% in

Städtevergleich 1991 - 1992

(Fremdenjahr: November - Oktober)

Legende:



Magistrat Salzburg
Amt für Statistik

Grenzen. Überdurchschnittlich waren sowohl in der Stadt, als auch in den Anrainergemeinden und im übrigen Bezirk "Salzburg Umgebung" die Rückgänge aus Deutschland.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer für das Fremdenjahr 1992 betrug in der Stadt Salzburg 1,9 Tage, in den Anrainergemeinden 2,3 Tage und im politischen Bezirk "Salzburg Umgebung" 4,6 Tage.

- Der Städtevergleich mit Wien, Graz, Linz, Innsbruck und Klagenfurt erbrachte für das Fremdenjahr 1992 das folgende Ergebnis: Allgemein muß zunächst festgehalten werden, daß sich der generelle Rückgang beim Städtetourismus nicht bei

allen Städten gleich ausgewirkt hat. Rückgänge bei den Übernachtungen gab es, abgesehen von Salzburg mit -6,8%, auch in Graz (-5,6%), Linz (-3,9%) und Klagenfurt (-3,7%). Die mit Salzburg am besten vergleichbaren Städte, nämlich Wien und Innsbruck wiesen interessanterweise jedoch eine gegenteilige Tendenz auf: Wien verzeichnete mit einem Plus von 0,05% zumindest eine geringfügige Steigerung an Übernachtungen. Für Innsbruck ergab sich mit +4,6% sogar eine äußerst bemerkenswerte Steigerung. Für den "Sonderfall" Innsbruck kann von Seiten der Statistik insofern eine Erklärung angeboten werden, als von Innsbrucker Seite mitgeteilt wurde, daß Innsbruck über einen ausgeprägten Winter-Skitourismus verfügt. Auf Grund der optimalen Schneeverhält-

nisse im Winter 1992 fielen aus diesem Tourismussegment daher im Jahre 1992 beträchtliche Steigerungen an, während sich der allgemeine Rückgang im Städte-tourismus erst ab den Sommermonaten niederschlug.

Zum Abschluß noch einige Vergleichswerte für Salzburg, Wien und Innsbruck: Wien verfügte in der Hochsaison 1992 über 341 gewerbliche Beherbergungsbetriebe, darunter 31% in der 5/4-Stern Kategorie. In Innsbruck gab es 130 Betriebe,

darunter 20% 5/4-Stern Hotels. Die Zahlen für Salzburg lauten: 163 Betriebe, darunter 36% 5/4-Stern Hotels. – In Wien wurden zum gleichen Stichtag in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben 38.904 Betten angeboten, darunter 52% in den beiden Kategorien 5- und 4-Stern. In Innsbruck standen 8.740 Betten, darunter 38% in den 5/4-Stern Hotels zur Verfügung und in Salzburg betrug die Bettenanzahl 10.643, darunter 53% in 5- und 4-Stern Betrieben.

Beherbergungsbetriebe: Anzahl, Bettenangebot, Auslastung und Beschäftigte

– Zum Stichtag 31.8.1992 betrug die Anzahl der Beherbergungsbetriebe in der Stadt Salzburg 163 und war damit um 7 Betriebe geringer als im August 1991. Dieser nicht unbeträchtliche Rückgang beruht vor allem auf der Verringerung von Betrieben der 2-Stern Kategorie, von 54 in Jahre 1991 auf 47 im Jahre 1992. Begründung: Einige 2-Stern Betriebe stiegen auf Zimmervermietung an Dauergäste um, andere waren wegen Umbaus geschlossen.

Die Anzahl der Betriebe in den übrigen Kategorien veränderte sich nur äußerst geringfügig und war überwiegend durch (vorübergehende) Betriebsschließungen, wie z.B.: Hotel Pitter, Hotel Winkler bzw. durch Neueröffnungen, wie z.B.: Hotel Penta, Hotel Radisson verursacht.

In der Stadt Salzburg gibt es derzeit 9 Hotels der Kategorie 5-Stern und 49 Hotels der Kategorie 4-Stern. Auf diese beiden besten Kategorien entfallen damit 36% aller Beherbergungsbetriebe. Die mittlere Preis- und Qualitätsklasse wird durch 48 Betriebe (29%) der Kategorie 3-Stern bzw. teilweise auch bereits durch die 47 Betriebe (29%) der Kategorie 2-Stern abgedeckt. Die unterste Kategorie (1-Stern) ist

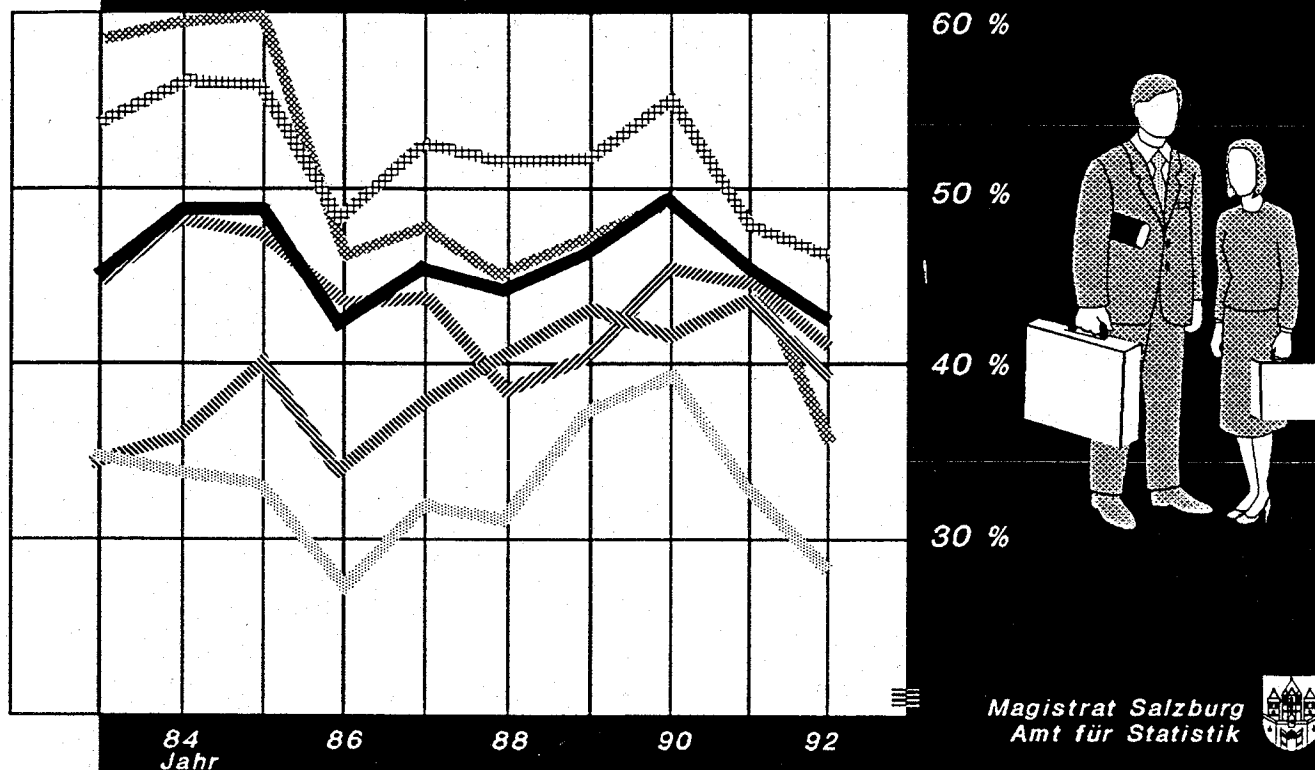
in der Stadt Salzburg derzeit mit 10 Betrieben (6%) vertreten.

– Das Angebot an Gästebetten in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben der Stadt Salzburg betrug zum Stichtag 31.8.1992 10.643. Trotz gesunkener Betriebsanzahl, stieg die Bettenanzahl gegenüber 1991 um 133 (+1,3%). Gestiegen ist das Bettenangebot in den Kategorien 5-Stern, 4-Stern und 3-Stern, während in den beiden unteren Kategorien (2-Stern und 1-Stern) das Angebot an Betten rückläufig war, was mit der geringeren Betriebsanzahl in diesen beiden Kategorien zu erklären ist. Die größte Steigerung entfiel auf die Kategorie 5-Stern, die ihr Bettenangebot von 961 im Jahre 1991 auf 1.087 im Jahre 1992 steigerte (das sind 126 Betten bzw. +13,1%).

10,2% aller Gästebetten, das sind 1.087 Betten, werden in der 5-Stern Kategorie angeboten. Der weitaus größte Bettenanteil entfällt jedoch auf die 4-Stern Betriebe, nämlich 42,7% aller Gästebetten, das sind 4.549 Betten. Während auf die beiden besten Kategorien nur 36% der Betriebe entfallen, werden in ihnen 53% des gesamten Bettenbestandes angeboten. – Ziemlich nahe beisammen liegt das

Durchschnittl. Bettenauslastung nach Kategorien in den gewerbl. Beherbergungsbetrieben der Stadt Salzburg

insgesamt
 Kategorie 5-Stern
 Kategorie 4-Stern
 Kategorie 3-Stern
 Kategorie 2-Stern
 Kategorie 1-Stern



Magistrat Salzburg
Amt für Statistik



Bettenangebot in der 3-Stern Kategorie und der 2-Stern Kategorie: 22,8% des gesamten Bettenbestandes (2.426 Betten) werden derzeit in der Kategorie 3-Stern und 20,2% (2.152 Betten) in der Kategorie 2-Stern angeboten: 4% aller Betten (429 Betten) entfallen auf Betriebe der Kategorie 1-Stern.

Eine betriebswirtschaftliche Kennziffer im Übernachtungstourismus ist die durchschnittliche Bettenanzahl pro Betrieb. Sie lag im Jahre 1988 noch bei durchschnittlich 57 Betten pro Betrieb, stieg im Jahre 1989 auf 62 Betten, stagnierte dort 2 Jahre lang

und erreichte 1992 mit durchschnittlich 65 Betten pro Betrieb einen einstweiligen Höchstwert. Aufgegliedert nach Kategorien fällt auf, daß die durchschnittliche Bettenanzahl von der 1-Stern Kategorie zur 5-Stern Kategorie hin kontinuierlich ansteigt: 43 Betten betrug 1992 die durchschnittliche Bettenanzahl in einem 1-Stern Betrieb, 46 Betten in den 2-Stern und 51 Betten in den 3-Stern Betrieben. Zwischen den 3- und 4-Stern bzw. zwischen den 4- und 5-Stern Betrieben sind die Differenzen wesentlich ausgeprägter. Bei den Betrieben der 4-Stern Kategorie betrug das

durchschnittliche Bettenangebot 93 und erreichte bei den 5-Stern Betrieben mit durchschnittlich 121 Betten pro Betrieb den Höchstwert.

- Die Bettenauslastung ist eine jener fremdenverkehrspolitischen Eckzahlen, die über Wirtschaftlichkeit, Rentabilität und damit über Überlebensfragen des Übernachtungstourismus Auskunft gibt. Die durchschnittliche Bettenauslastung in den Salzburger Beherbergungsbetrieben sank von 47,1% im Jahre 1991 auf 42,5 im Jahre 1992. Es ist dies seit 1986 der niedrigste errechnete Wert. Den weitaus größten Rückgang verzeichneten die 5-Stern Luxusbetriebe mit minus 9,0 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr. Der Rückgang bei den anderen Kategorien liegt mit Werten zwischen 3,9% und 4,6% verhältnismäßig eng beisammen.

Die höchste Bettenauslastung entfiel mit 46,7% auf die Kategorie 4-Stern. Es folgen die 3-Stern Betriebe mit 40,7%, die 2-Stern Betriebe mit 39,0%, an vorletzter Stelle (!) die 5-Stern Betriebe mit 36,4% und zuletzt die 1-Stern Betriebe mit 28,4%.

Die durchschnittliche Bettenauslastung hat natürlich auch eine saisonale Komponente: Sie schwankt im Durchschnitt aller Betriebe zwischen 58,8% im Juli/August und 25,9% im Jänner/Februar. Zwischen 44 und 45% liegen die Monatsgruppen Mai/Juni und September/Oktober. März/April weist einen Wert von 38% auf und für November/Dezember wurden 35,8% errechnet. Der größte Rückgang gegenüber 1991 entfiel mit minus 8,2 Prozentpunkten auf September/Oktober, gefolgt von der Hochsaison (Juli/August) mit minus 6,1 Prozentpunkten. Generell kann auch festgestellt werden, daß die größten Rückgänge ab der 2. Jahreshälfte auftraten. Besonders negativ auffallend ist dabei die 5-Stern Kategorie, deren Betriebe in der 2. Jahreshälfte

durchwegs 2-stellige Rückgänge (zwischen 11 und 15 Prozentpunkten) aufweisen.

- Die Anzahl der im August 1992, in den 163 Beherbergungsbetrieben der Stadt, selbständig und unselbständig beschäftigten Personen betrug 2.474 und war damit um 22 geringer als im August 1991. 656 Personen (26,5%) waren in den 5-Stern Betrieben, 1.034 Personen (41,8%) in den 4-Stern Betrieben beschäftigt. Damit waren 68,3% aller 2.474 Beschäftigten in Hotels der beiden besten Kategorien tätig. 404 Personen (16,3%) arbeiteten in 3-Stern Hotels, 329 Personen (13,3%) in 2-Stern Hotels und der Rest von 51 Beschäftigten (2,1%) entfiel auf die 1-Stern Unterkünfte. Größere Verschiebungen gegenüber dem Vorjahr ergaben sich nur bei den 4-Stern Betrieben: Die Zahl der Beschäftigten in diesen Hotels sank von 1.101 auf 1.034, verringerte sich also um 67 Personen.

Nicht nur die durchschnittliche Bettenanzahl, sondern auch die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten pro Betrieb ist eine anerkannte fremdenverkehrswirtschaftliche Kennziffer. Diese Kennziffer betrug mit Stichtag August 1992 durchschnittlich 15 Beschäftigte pro Betrieb und war damit gleich hoch wie im Vorjahr. Ebenso wie die durchschnittliche Bettenanzahl variiert auch die durchschnittliche Beschäftigtenanzahl je nach der Kategorie. Sie steigt ebenfalls kontinuierlich von der 1-Stern bis zur 5-Stern Kategorie an. Durchschnittlich 5 Beschäftigte arbeiten in den 1-Stern Betrieben, 7 Beschäftigte in den 2-Stern Betrieben und 8 Beschäftigte in den 3-Stern Betrieben. Die Differenz zu den 4-Stern Betrieben mit durchschnittlich 21 Beschäftigten ist bereits sehr groß, aber noch wesentlich größer ist der Sprung zwischen den 4- und den 5-Stern Hotels, die eine durchschnittliche Betriebsgröße von 73 Beschäftigten aufweisen.

- Mit Stichtag Ende August 1992 wurden in der Stadt Salzburg 147 Privatzimmervermieter und "sonstige Unterkunftsarten" erhoben. Unter den Begriff der "Sonstigen" fallen z.B.: Firmenunterkünfte, Unterkünfte bei kirchlichen Organisationen etc.. Die Zahl dieser Beherbergungsbetriebe ist seit Jahren leicht rückläufig und hat auch gegenüber dem Vorjahr um 3 (-2%) abgenommen. Die Anzahl der in diesen 147 Betrieben zur Verfügung stehenden Betten betrug 1.852.

Die Anzahl der Jugendherbergen beträgt 8 und ist, wenn man von der Schließung des Kolpinghauses im Jahre 1991 absieht, stabil. Ebenfalls stabil ist das Bettenangebot: August 1992 wurden 1.153 Betten gemeldet, das sind um 7 Betten mehr als im Vorjahr.

Keine Veränderungen gegenüber dem Vorjahr gab es bei den Campingplätzen: Den Campern stehen in der Stadt Salzburg daher 7 Plätze mit einem maximalen Angebot für 1.640 Personen zur Verfügung.

Die Ausstattung der gewerblichen Beherbergungsbetriebe

- Um feststellen zu können, in welchem Ausmaß gewisse Ausstattungsmerkmale der Salzburger Beherbergungsbetriebe den Übernachtungstouristen zur Verfügung stehen, wird vom Amt für Statistik, mit Stichtag Ende August, jährlich eine Sondererhebung durchgeführt. Diese Merkmale haben nichts mit der Zimmerausstattung zu tun, sondern geben Auskunft über jene Kriterien, die man als betriebliche Infrastruktur bezeichnen könnte.

- Nur 29 (17,8%) von insgesamt 163 gewerblichen Beherbergungsbetrieben bieten ihren Übernachtungsgästen eine Sauna an. Auch wenn man die kurze durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Städtetourismus berücksichtigt, dürfte gerade bei diesem Strukturmerkmal noch ein großer Nachholbedarf gegeben sein. Um bei der Sauna zu bleiben: nicht einmal die Hälfte aller 5-Stern Luxusbetriebe, nämlich nur 4 von insgesamt 9 Betrieben, können derzeit für ihre Hausgäste eine Hotelsauna anbieten. 17 Hotels der Kategorie 4-Stern und 8 Hotels der Kategorie 3-Stern vervollständigen das hoteleigene Saunaangebot in der Stadt Salzburg.

14 Hotels, das sind 8,6% aller Hotels, verfügen über einen Swimmingpool und 9 Hotels, das sind 5,5% aller Hotels, können mit einem eigenen Hallenbad aufwarten. - Einen hoteleigenen Tennisplatz bzw. eine Gelegenheit zum Squachspielen gibt es derzeit nur in 7 Hotels. Je 3 Anlagen entfallen auf 3-Stern und 4-Stern Hotels, 1 Anlage auf die Kategorie 5-Stern.

- Die teilweise heftig in Diskussion stehenden Nichtraucherzonen in Restaurants oder sonstigen Aufenthaltsräumen sollten sich eigentlich in der Anzahl der separat für Nichtraucher zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten widerspiegeln. Erstaunlicherweise tun sie es aber nicht: Von den 163 gewerblichen Beherbergungsbetrieben in der Stadt Salzburg weisen nur 19, das sind 11,7% aller Betriebe, derartige Räumlichkeiten aus.

- Da der Kongreß- und Ausstellungstourismus in der Stadt Salzburg bereits einen hohen Stellenwert besitzt und künftig noch mehr als bisher ausgebaut werden sollte, ist die Anzahl bzw. die Kapazität von geeigneten Veranstaltungsräumen in gewerblichen Beherbergungsbetrieben von

großem Interesse. Die Anzahl jener Betriebe, in denen Veranstaltungsräume angeboten werden, sank erstaunlicherweise von 71 im Jahre 1991 auf 68 im Jahre 1992. Während Veranstaltungsräume in allen 5-Stern Hotels zur Verfügung stehen, beträgt die Anzahl der 4-Stern Hotels mit Veranstaltungsräumen nur 31, das sind 63% von insgesamt 49 4-Stern Betrieben.

- Das maximale Fassungsvermögen aller Veranstaltungsräume hingegen stieg von 9.167 Personen im Jahre 1991 auf 10.716 Personen im Jahre 1992. Diese stolze Steigerung des Fassungsvermögens um 1.549 Personen bzw. um 17% beruht allein auf dem Neuzugang eines großen Hotels der Kategorie 4-Stern. Während in allen anderen Kategorien die Kapazität gegen

über dem Vorjahr stagnierte bzw. sogar leicht zurückging, stieg sie in der Kategorie 4-Stern von 4.399 im Jahre 1991 auf 6.197 im Jahre 1992. Das ist eine Steigerung um 1.798 Plätze bzw. 40,8%! - Von dem, im August 1992 erhobenen maximalen Fassungsvermögen von 10.716 Personen, entfallen 1.102 bzw. 10,3% auf 5-Stern Hotels und 6.197 bzw. 57,8% auf 4-Stern Betriebe. Auf diese beiden Kategorien entfallen damit 68,1% des gesamten Angebotes. Erwähnt werden muß noch, daß 1.892 Plätze in der Kategorie 3-Stern, 1.265 Plätze in der Kategorie 2-Stern und nicht zuletzt 260 Plätze in der Kategorie 1-Stern das Angebot für Tagungen bzw. sonstige Veranstaltungen in der Stadt Salzburg vervollständigen.






Anzahl und Ausstattung der Gästezimmer

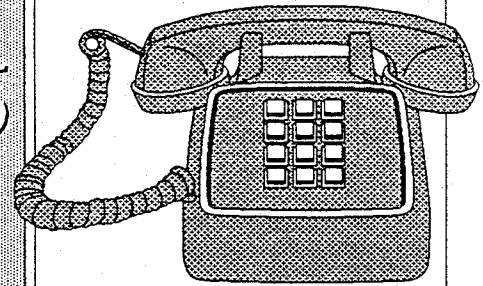
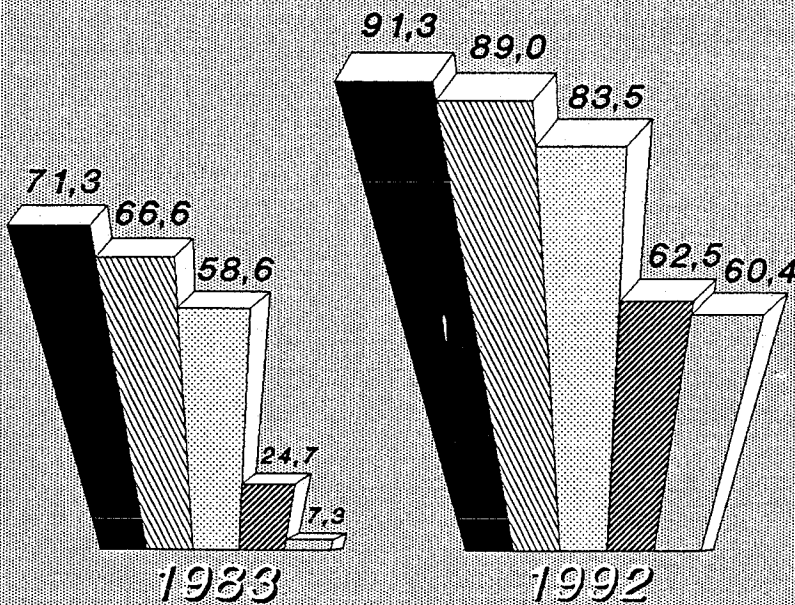
- Die Anzahl der Gästezimmer betrug mit Stichtag 31.8.1992 5.540 und war damit geringfügig niedriger als 1 Jahr zuvor (5.572). In 1.023 Fällen handelt es sich um 1-Bettzimmer, in 3.871 Fällen um 2-Bettzimmer. 395 Mehrbettzimmer und 251 Appartements vervollständigen das Angebot. Verhältnismäßig kräftig hat die Anzahl der Einbettzimmer abgenommen: - 168 bzw. -14,1%. Dieser Rückgang dauert nun, wenn auch in etwas abgeschwächter Form, seit Jahren an. Zugenommen hat hingegen die Anzahl der 2-Bettzimmer (+77 bzw. +2,0%), die Anzahl der Mehrbettzimmer (+33 bzw. +9,1%) und die Anzahl der Appartements (+26 bzw. +11,6%). - Während zum Beispiel im Jahre 1988 der Anteil der Einbettzimmer an der Gesamtzimmerzahl noch 24,2% betrug, sank er bis zum Jahre 1992 auf 18,5%. Umgekehrt verhält es sich mit den anderen Zimmerarten: Der Anteil der 2-Bettzimmer stieg von 65,5% im Jahre 1988 auf 69,9% im

Jahre 1992 und auch die Mehrbettzimmer und Appartements verzeichneten leicht steigende Anteilswerte.

- Betrachtet man die beiden wichtigsten Ausstattungsmerkmale für Gästezimmer, nämlich das Vorhandensein von Bad/Dusche und WC, so ergibt sich derzeit die folgende Situation: 91,3% aller Gästezimmer verfügen über Bad bzw. Dusche und 89,0% der Zimmer über ein eigenes WC. Da es auch in der Stadt Salzburg in Hinkunft einige billigere Unterkunftsmöglichkeiten wird geben müssen, kann eine Vollausstattung mit Bad/Dusche und WC wohl nicht erreicht werden. In den Betrieben der 5- und 4-Stern Kategorie ist die Vollversorgung mit diesen beiden Ausstattungsmerkmalen natürlich gegeben. Aber auch in den anderen Kategorien wurden erstaunlich hohe Anteilswerte erreicht: 95% aller Zimmer in der 3-Stern Kategorie verfügen über Bad/Dusche und

Ausstattungsmerkmale in den gewerblichen Beherbergungs- betrieben 1983 - 1992 (Anteilswerte)

-  Zimmer mit Bad/Dusche
-  Zimmer mit WC
-  Zimmer mit Telefon
-  Zimmer mit Radio
-  Zimmer mit TV



Magistrat Salzburg
Amt für Statistik



WC. Auch in der 2-Stern Kategorie ist der Anteil der Zimmer mit Bad/Dusche (75,2%) und mit WC (65,4%) beachtlich und sogar in der untersten Kategorie haben 38,1% der Zimmer ein Bad/Dusche bzw. 29,8% ein WC.

Telefonanschluß ist in 83,5% aller Zimmer vorhanden. 5- und 4-Stern Hotels bieten auch hier eine Vollversorgung. 86,7% beträgt der Zimmeranteil mit Telefonanschluß in der 3-Stern Kategorie und 51,8% in der 2-Stern Kategorie.

Ein sehr wesentliches Ausstattungsmerkmal der Gästezimmer ist die zur Verfügungstellung von Radios bzw. von TV-Geräten. Speziell bei den TV-Geräten gab es in den letzten Jahren einen großen Nachholbedarf, der sich auch in den fol-

genden Zahlen niederschlägt: 62,5% aller Zimmer verfügen über ein Radio und 60,4% über ein TV-Gerät. 1988 lag der Anteil der Zimmer mit Radio noch bei 45,6% und jener mit einem TV-Gerät noch bei bescheidenen 37,6%. - Bei der Ausstattung mit Radio und TV-Geräten ist nur noch in den 5-Stern Hotels eine Vollversorgung gegeben. Der Anteil in der 4-Stern Kategorie liegt in beiden Fällen bei 90%. Deutlich abgesetzt ist bereits die 3-Stern Kategorie, in der nur mehr 44,2% aller Zimmer über ein Radio bzw. 41,9% aller Zimmer über ein TV-Gerät verfügen. Vollständigerweise sei noch darauf hingewiesen, daß auch in den 2-Stern Betrieben in 16,6% der Zimmer ein Radio und in 9,6% ein TV Gerät angeboten wird.

TEIL 2 : TABELLEN

Durch die Umstellung der Fremdenverkehrsauswertung vom Großrechner auf PC sind geringfügige Abweichungen zu den Vorjahresauswertungen möglich.

TABELLE 1: GESAMTÜBERSICHT (ANKÜNFTE UND ÜBERNACHTUNGEN)

| | 1988 | 1989 | 1990 | 1991 | 1992 |
|---|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| ANKÜNFTE | | | | | |
| Zusammen: | 843.419 | 973.095 | 1.071.790 | 961.946 | 914.861 |
| %-Veränderung zum Vorjahr | + 3,7 | + 15,4 | + 10,1 | - 10,2 | - 4,9 |
| d a v o n : | | | | | |
| Ankünfte in gewerbl. Betrieben | 706.239 | 821.634 | 898.696 | 796.565 | 756.480 |
| %-Veränderung zum Vorjahr | + 3,4 | + 16,3 | + 9,4 | - 11,4 | - 5,0 |
| Ankünfte von Inländern | 160.091 | 168.271 | 178.430 | 184.906 | 174.046 |
| %-Veränderung zum Vorjahr | + 9,6 | + 5,1 | + 6,0 | + 3,6 | - 5,9 |
| Ankünfte von Ausländern | 683.328 | 804.824 | 893.360 | 777.040 | 740.815 |
| %-Veränderung zum Vorjahr | + 2,4 | + 17,8 | + 11,0 | - 13,0 | - 4,7 |
| ÜBERNACHTUNGEN | | | | | |
| Zusammen: | 1.591.366 | 1.805.507 | 1.946.478 | 1.875.887 | 1.723.938 |
| %-Veränderung zum Vorjahr | + 4,1 | + 13,5 | + 7,8 | - 3,6 | - 8,1 |
| d a v o n : | | | | | |
| Übernachtungen in gewerbl. Betrieben | 1.274.734 | 1.478.305 | 1.594.352 | 1.522.945 | 1.394.041 |
| %-Veränderung zum Vorjahr | + 4,4 | + 16,0 | + 7,9 | - 4,5 | - 8,5 |
| Übernachtungen von Inländern | 345.012 | 343.652 | 352.381 | 368.077 | 344.224 |
| %-Veränderung zum Vorjahr | + 13,1 | - 0,4 | + 2,5 | + 4,5 | - 6,5 |
| Übernachtungen von Ausländern | 1.246.374 | 1.461.855 | 1.594.097 | 1.507.810 | 1.379.714 |
| %-Veränderung zum Vorjahr | + 1,8 | + 17,3 | + 9,0 | - 5,4 | - 8,5 |
| φ Aufenthalts- dauer in Tagen | 1,9 | 1,9 | 1,8 | 2,0 | 1,9 |
| davon in gewerbl. Betrieben | 1,8 | 1,8 | 1,8 | 1,9 | 1,8 |
| Bettenauslastung in gewerbl. Beher- bergungsbetrieben in % | 44,6 | 46,7 | 49,6 | 47,1 | 42,5 |

TABELLE 2: GESAMTÜBERSICHT (BEHERBERGUNGSBETRIEBE) STICHTAG : 31. 8.

| | | 1988 | 1989 | 1990 | 1991 | 1992 |
|---|---|--------|--------|--------|--------|--------|
| GEWERBLICHE BEHERBERGUNGS- BETRIEBE | Anzahl | 169 | 171 | 169 | 170 | 163 |
| | %-Verändrg. z. Vorjahr | +1,8 | +1,2 | -1,2 | - 0,6 | - 4,1 |
| | Betten | 9.630 | 10.523 | 10.468 | 10.510 | 10.643 |
| | %-Verändrg. z. Vorjahr | +4,8 | +9,3 | -0,5 | - 0,4 | + 1,3 |
| | <hr/> | | | | | |
| | PRIVATZIMMER- VERMIETER UND SONSTIGE UNTERKÜNFTE | Anzahl | 195 | 171 | 159 | 150 |
| %-Verändrg. z. Vorjahr | | -12,6 | -12,3 | -7,0 | - 5,7 | - 2,0 |
| Betten | | 1.941 | 2.056 | 1.615 | 1.886 | 1.852 |
| %-Verändrg. z. Vorjahr | | +9,3 | +5,9 | -21,4 | +16,8 | - 1,8 |
| <hr/> | | | | | | |
| JUGENDHER- BERGEN | | Anzahl | 9 | 9 | 9 | 8 |
| | %-Verändrg. z. Vorjahr | -10,0 | - | - | -11,1 | - |
| | Betten | 1.224 | 1.209 | 1.196 | 1.146 | 1.153 |
| | %-Verändrg. z. Vorjahr | +0,5 | -1,2 | -1,1 | - 4,2 | + 0,6 |
| | <hr/> | | | | | |
| | CAMPING- PLÄTZE | Anzahl | 7 | 7 | 7 | 7 |
| %-Verändrg. z. Vorjahr | | -12,5 | - | - | - | - |
| maximum Personenanz. | | 1.640 | 1.640 | 1.640 | 1.640 | 1.640 |
| %-Verändrg. z. Vorjahr | | -26,8 | - | - | - | - |
| <hr/> | | | | | | |

TABELLE 3: ANKÜNFTE UND ÜBERNACHTUNGEN NACH DER ART DER UNTERKUNFT

| | 1 9 9 1 | | | 1 9 9 2 | | |
|--|-----------|-------------------|--------------------------------|-----------|-------------------|--------------------------------|
| | Anzahl | Anteil in % 1) | Änderung z. Vorjahr in % | Anzahl | Anteil in % 1) | Änderung z. Vorjahr in % |
| ANKÜNFTE | | | | | | |
| Zusammen: | 961.946 | 100 | - 10,2 | 914.861 | 100 | - 4,9 |
| d a v o n : | | | | | | |
| In gewerblichen Beherbergungs- betrieben | 796.565 | 82,8 | - 11,4 | 756.480 | 82,7 | - 5,0 |
| d a v o n : | | | | | | |
| Kategorie 1) | | | | | | |
| 5 Stern | 68.487 | 8,6 | - 3,3 | 59.742 | 7,9 | - 12,8 |
| 4 Stern | 419.833 | 52,7 | - 15,1 | 410.531 | 54,3 | - 2,2 |
| 3 Stern | 156.928 | 19,7 | - 7,2 | 147.946 | 19,6 | - 5,7 |
| 2 Stern | 140.365 | 17,6 | - 5,7 | 129.968 | 17,2 | - 7,4 |
| 1 Stern | 10.952 | 1,4 | - 29,7 | 8.293 | 1,1 | - 24,3 |
| In Jugendher- bergen | 101.294 | 10,5 | - 3,8 | 96.857 | 10,6 | - 4,4 |
| Auf Camping- plätzen | 39.590 | 4,1 | - 13,3 | 35.439 | 3,9 | - 10,5 |
| Bei Privatzimmer- vermietern und sonstigen Unter- künften | 24.497 | 2,5 | + 10,7 | 26.085 | 2,9 | + 6,5 |
| ÜBERNACHTUNGEN | | | | | | |
| Zusammen: | 1.875.887 | 100 | - 3,6 | 1.723.938 | 100 | - 8,1 |
| d a v o n : | | | | | | |
| In gewerblichen Beherbergungs- betrieben | 1.522.945 | 81,2 | - 4,5 | 1.394.041 | 80,9 | - 8,5 |
| d a v o n : | | | | | | |
| Kategorie 1) | | | | | | |
| 5 Stern | 149.579 | 9,8 | + 9,2 | 129.196 | 9,3 | - 13,6 |
| 4 Stern | 779.209 | 51,2 | - 8,0 | 723.815 | 51,9 | - 7,1 |
| 3 Stern | 301.559 | 19,8 | + 1,4 | 276.588 | 19,8 | - 8,3 |
| 2 Stern | 266.535 | 17,5 | - 0,7 | 244.268 | 17,5 | - 8,4 |
| 1 Stern | 26.063 | 1,7 | - 29,1 | 20.174 | 1,4 | - 22,6 |
| In Jugendher- bergen | 184.799 | 9,9 | - 1,7 | 170.251 | 9,9 | - 7,9 |
| Auf Camping- plätzen | 75.479 | 4,0 | - 6,6 | 67.214 | 3,9 | - 11,0 |
| Bei Privatzimmer- vermietern und sonstigen Unter- künften | 92.664 | 4,9 | + 11,1 | 92.432 | 5,4 | - 0,2 |

1) Die Prozentanteile bei den einzelnen Kategorien beziehen sich auf die Summe der gewerblichen Beherbergungsbetriebe und ergeben daher 100 %.

TABELLE: 4 ANKÜNFTE NACH HERKUNFTSLÄNDERN

| | 1 9 9 1 | | | 1 9 9 2 | | |
|----------------------|---------|------------------------------|-------------------------------|---------|------------------------------|-------------------------------|
| | Anzahl | Anteil in % ¹⁾ | Änderung z.Vorjahr in % | Anzahl | Anteil in % ¹⁾ | Änderung z.Vorjahr in % |
| INSGESAMT | 961.946 | 100 | - 10,2 | 914.861 | 100 | - 4,9 |
| INLAND | 184.906 | 19,2 | + 3,6 | 174.046 | 19,0 | - 5,9 |
| darunter Wien | 43.617 | 4,5 | + 13,5 | 38.654 | 4,2 | - 11,4 |
| AUSLAND | 777.040 | 80,8 | - 13,0 | 740.815 | 81,0 | - 4,7 |
| EUROPA | 569.141 | 59,2 | - 0,7 | 507.039 | 55,4 | - 10,9 |
| d a v o n: | | | | | | |
| Belgien u. Luxemburg | 11.655 | 1,2 | + 15,2 | 8.412 | 0,9 | - 27,8 |
| Bulgarien | 432 | 0,0 | - 33,2 | 921 | 0,1 | +113,2 |
| CSFR | 6.107 | 0,6 | - 44,9 | 5.364 | 0,6 | - 12,2 |
| Dänemark | 4.094 | 0,4 | - 14,2 | 3.635 | 0,4 | - 11,2 |
| Deutschland | 132.481 | 13,8 | + 8,4 | 127.972 | 14,0 | - 3,4 |
| Finnland | 4.206 | 0,4 | - 31,8 | 3.644 | 0,4 | - 13,4 |
| Frankreich | 60.986 | 6,3 | + 23,7 | 41.590 | 4,5 | - 31,8 |
| G U S | 1.493 | 0,2 | - 23,4 | 1.767 | 0,2 | + 18,4 |
| Griechenland | 3.994 | 0,4 | - 19,2 | 4.124 | 0,5 | + 3,3 |
| Grossbritannien | 38.460 | 4,0 | - 20,6 | 33.642 | 3,7 | - 12,5 |
| Irland | 1.393 | 0,1 | + 13,7 | 1.176 | 0,1 | - 15,6 |
| Italien | 168.552 | 17,5 | - 3,3 | 163.218 | 17,8 | - 3,2 |
| Jugoslawien | 6.540 | 0,7 | + 4,2 | 8.578 | 0,9 | + 31,2 |
| Niederlande | 10.255 | 1,1 | - 7,6 | 8.534 | 0,9 | - 16,8 |
| Norwegen | 3.299 | 0,3 | - 35,6 | 3.017 | 0,3 | - 8,5 |
| Polen | 2.624 | 0,3 | + 9,4 | 3.856 | 0,4 | + 47,0 |
| Portugal | 3.590 | 0,4 | - 13,5 | 3.277 | 0,4 | - 8,7 |
| Rumänien | 474 | 0,0 | - 69,3 | 770 | 0,1 | + 62,4 |
| Schweden | 13.626 | 1,4 | - 7,3 | 11.300 | 1,2 | - 17,1 |
| Schweiz/Liechtenst. | 38.240 | 4,0 | + 8,2 | 31.043 | 3,4 | - 18,8 |
| Spanien | 48.726 | 5,1 | - 5,7 | 34.524 | 3,8 | - 29,1 |
| Ungarn | 7.914 | 0,8 | + 43,2 | 6.675 | 0,7 | - 15,7 |

1) Die Anteilsberechnung bezieht sich auf "Insgesamt"

TABELLE 4 (FORTSETZUNG): ANKÜNFTE NACH HERKUNFTSLÄNDERN

| | 1 9 9 1 | | | 1 9 9 2 | | |
|-----------------------------|---------|------------------|--------------------------------|---------|------------------|--------------------------------|
| | Anzahl | Anteil in %1) | Änderung z. Vorjahr in % | Anzahl | Anteil in %1) | Änderung z. Vorjahr in % |
| AMERIKA | 118.603 | 12,3 | - 46,2 | 140.546 | 15,4 | + 18,5 |
| davon: | | | | | | |
| Argentinien | 3.293 | 0,3 | + 42,7 | 3.926 | 0,4 | + 19,2 |
| Brasilien | 5.954 | 0,6 | + 4,7 | 4.603 | 0,5 | - 22,7 |
| Kanada | 13.198 | 1,4 | - 35,5 | 12.887 | 1,4 | - 2,4 |
| Mexiko | 2.677 | 0,3 | - 23,1 | 3.106 | 0,3 | + 16,0 |
| USA | 91.012 | 9,5 | - 51,0 | 113.471 | 12,4 | + 24,7 |
| übriges Südamerika | 2.469 | 0,3 | - 8,7 | 2.553 | 0,3 | + 3,4 |
| ASIEN | 60.853 | 6,3 | - 2,3 | 65.769 | 7,2 | + 8,1 |
| davon: | | | | | | |
| Arab. Länder i. Asien | 1.949 | 0,2 | - 10,6 | 2.417 | 0,3 | + 24,0 |
| Israel | 4.510 | 0,5 | - 9,4 | 4.772 | 0,5 | + 5,8 |
| Japan | 42.090 | 4,4 | - 5,3 | 44.225 | 4,8 | + 5,1 |
| Türkei | 2.007 | 0,2 | - 19,8 | 2.274 | 0,2 | + 13,3 |
| Südasien | 2.769 | 0,3 | - 20,5 | 3.033 | 0,3 | + 9,5 |
| übriges Asien | 7.528 | 0,7 | + 60,4 | 9.048 | 1,0 | + 20,2 |
| AFRIKA | 3.227 | 0,3 | + 5,4 | 2.969 | 0,3 | - 8,0 |
| davon: | | | | | | |
| Ägypten | 777 | 0,1 | + 14,1 | 597 | 0,1 | - 23,2 |
| Südafrika | 1.756 | 0,2 | + 0,1 | 1.809 | 0,2 | + 3,0 |
| Übriges Afrika | 694 | 0,1 | + 11,0 | 563 | 0,1 | - 18,9 |
| AUSTRALIEN u. NEUSEELAND | 16.343 | 1,7 | - 24,7 | 16.665 | 1,8 | + 2,0 |
| Übriges Ausland2) | 8.873 | 0,9 | - 31,1 | 7.827 | 0,9 | - 11,8 |

1) Die Anteilsberechnung bezieht sich auf "Insgesamt"

2) In der obrigen Aufstellung nicht zuordenbare Länder

TABELLE 5: ÜBERNACHTUNGEN NACH HERKUNFTSLÄNDERN

| | 1 9 9 1 | | | 1 9 9 2 | | |
|--------------------------|-----------|-------------------|--------------------------------|-----------|-------------------|--------------------------------|
| | Anzahl | Anteil in % 1) | Änderung z. Vorjahr in % | Anzahl | Anteil in % 1) | Änderung z. Vorjahr in % |
| INSGESAMT: | 1.875.887 | 100 | - 3,6 | 1.723.938 | 100 | - 8,1 |
| INLAND | 368.077 | 19,6 | + 4,5 | 344.224 | 20,0 | - 6,5 |
| darunter Wien | 89.787 | 4,8 | + 11,7 | 79.747 | 4,6 | - 11,2 |
| AUSLAND | 1.507.810 | 80,4 | - 5,4 | 1.379.714 | 80,0 | - 8,5 |
| EUROPA | 1.126.384 | 60,0 | + 7,9 | 963.874 | 55,9 | - 14,4 |
| d a v o n: | | | | | | |
| Belgien und Luxemburg | 24.960 | 1,3 | + 27,5 | 15.764 | 0,9 | - 36,8 |
| Bulgarien | 1.055 | 0,1 | - 15,9 | 1.574 | 0,1 | + 49,2 |
| CSFR | 10.427 | 0,6 | - 37,6 | 9.602 | 0,6 | - 7,9 |
| Dänemark | 9.032 | 0,5 | - 7,6 | 7.918 | 0,5 | - 12,3 |
| Deutschland | 316.329 | 16,8 | + 16,7 | 290.556 | 16,9 | - 8,1 |
| Finnland | 8.189 | 0,4 | - 25,0 | 7.201 | 0,4 | - 12,1 |
| Frankreich | 117.424 | 6,3 | + 31,1 | 75.685 | 4,4 | - 35,5 |
| G U S | 3.940 | 0,2 | + 3,3 | 4.994 | 0,3 | + 26,8 |
| Griechenland | 9.365 | 0,5 | - 9,9 | 9.924 | 0,6 | + 6,0 |
| Grossbritannien | 83.611 | 4,5 | - 9,8 | 70.135 | 4,1 | - 16,1 |
| Irland | 2.475 | 0,1 | + 12,8 | 2.058 | 0,1 | - 16,8 |
| Italien | 280.350 | 14,9 | + 3,6 | 261.171 | 15,1 | - 6,8 |
| Jugoslawien | 15.087 | 0,8 | + 22,7 | 19.487 | 1,1 | + 29,2 |
| Niederlande | 24.149 | 1,3 | + 2,2 | 20.153 | 1,2 | - 16,5 |
| Norwegen | 5.778 | 0,3 | - 37,3 | 5.186 | 0,3 | - 10,2 |
| Polen | 7.793 | 0,4 | + 30,2 | 7.566 | 0,4 | - 2,9 |
| Portugal | 5.421 | 0,3 | - 2,3 | 4.787 | 0,3 | - 11,7 |
| Rumänien | 4.820 | 0,3 | - 15,3 | 3.122 | 0,2 | - 35,2 |
| Schweden | 23.005 | 1,2 | + 1,2 | 18.333 | 1,1 | - 20,3 |
| Schweiz/Liechtenst. | 82.604 | 4,4 | + 13,6 | 63.389 | 3,7 | - 23,3 |
| Spanien | 76.355 | 4,1 | - 2,0 | 52.694 | 3,1 | - 31,0 |
| Ungarn | 14.215 | 0,8 | + 46,9 | 12.575 | 0,7 | - 11,5 |

1) Die Anteilsberechnung bezieht sich auf "Insgesamt"

TABELLE 5 (FORTSETZUNG): ÜBERNACHTUNGEN NACH HERKUNFTSLÄNDERN

| | 1 9 9 1 | | | 1 9 9 2 | | |
|-------------------------------|---------|------------------------------|-------------------------------|---------|------------------------------|--------------------------------|
| | Anzahl | Anteil in % ¹⁾ | Änderung z.Vorjahr in % | Anzahl | Anteil in % ¹⁾ | Änderung z.Vorjahr. in % |
| AMERIKA | 223.230 | 11,9 | - 41,3 | 258.874 | 15,0 | + 16,0 |
| davon: | | | | | | |
| Argentinien | 6.519 | 0,3 | + 69,7 | 6.765 | 0,4 | + 3,8 |
| Brasilien | 10.764 | 0,6 | + 15,8 | 8.174 | 0,5 | - 24,1 |
| Kanada | 24.307 | 1,3 | - 27,7 | 23.215 | 1,3 | - 4,5 |
| Mexiko | 4.920 | 0,3 | - 17,3 | 5.225 | 0,3 | + 6,2 |
| USA | 172.207 | 9,2 | - 46,7 | 210.655 | 12,2 | + 22,3 |
| Übriges Südamerika | 4.513 | 0,2 | - 0,1 | 4.840 | 0,3 | + 7,2 |
| ASIEN | 104.097 | 5,5 | + 3,3 | 107.185 | 6,2 | + 3,0 |
| davon: | | | | | | |
| Arab. Länder i.Asien | 5.224 | 0,3 | + 7,0 | 5.798 | 0,3 | + 11,0 |
| Israel | 8.176 | 0,4 | - 6,8 | 8.217 | 0,5 | + 0,5 |
| Japan | 69.379 | 3,7 | + 1,6 | 67.065 | 3,9 | - 3,3 |
| Türkei | 3.330 | 0,2 | - 35,9 | 3.463 | 0,2 | + 4,0 |
| Südasien | 4.957 | 0,3 | - 7,6 | 5.851 | 0,3 | + 18,0 |
| Übriges Asien | 13.031 | 0,7 | + 57,2 | 16.791 | 1,0 | + 28,9 |
| AFRIKA | 6.912 | 0,4 | + 16,2 | 6.360 | 0,4 | - 8,0 |
| davon: | | | | | | |
| Ägypten | 2.078 | 0,1 | + 26,4 | 1.762 | 0,1 | - 15,2 |
| Südafrika | 3.345 | 0,2 | + 8,8 | 3.153 | 0,2 | - 5,7 |
| Übriges Afrika | 1.489 | 0,1 | + 21,3 | 1.445 | 0,1 | - 3,0 |
| AUSTRALIEN und NEUSEELAND | 29.639 | 1,6 | - 23,0 | 28.641 | 1,7 | - 3,4 |
| ÜBRIGES AUSLAND ²⁾ | 17.548 | 0,9 | - 28,5 | 14.780 | 0,9 | - 15,8 |

1) Die Anteilsberechnung bezieht sich auf "Insgesamt"

2) In der obigen Aufstellung nicht zuordenbare Länder

**TABELLE 6: ANKÜNFTE UND ÜBERNACHTUNGEN IN DEN GEWERBLICHEN
BEHERBERGUNGSBETRIEBEN**

| | 1 9 9 1 | | | 1 9 9 2 | | |
|-----------------------|-----------|----------------|-------------------------------|-----------|----------------|-------------------------------|
| | Anzahl | Anteil in % | Änderung z.Vorjahr in % | Anzahl | Anteil in % | Änderung z.Vorjahr in % |
| ANKÜNFTE | | | | | | |
| zusammen: | 796.565 | 100 | - 11,4 | 756.480 | 100 | - 5,0 |
| Inland: | 163.940 | 20,6 | + 3,7 | 152.759 | 20,2 | - 6,8 |
| Ausland: | 632.625 | 79,4 | - 14,6 | 603.721 | 79,8 | - 4,6 |
| davon:1) | | | | | | |
| Deutschland | 109.833 | 13,8 | + 9,4 | 106.353 | 14,1 | - 3,0 |
| Frankreich | 45.529 | 5,7 | + 23,4 | 29.973 | 4,0 | - 34,2 |
| Grossbritannien | 27.371 | 3,4 | - 26,8 | 24.968 | 3,3 | - 8,8 |
| Italien | 155.394 | 19,5 | - 4,6 | 151.363 | 20,0 | - 2,6 |
| Japan | 39.838 | 5,0 | - 2,3 | 41.408 | 5,5 | + 3,9 |
| Kanada | 8.382 | 1,1 | - 38,9 | 7.842 | 1,0 | - 6,4 |
| Schweden | 9.821 | 1,2 | - 15,2 | 8.835 | 1,2 | - 10,0 |
| Schweiz/Liechtenst. | 35.750 | 4,5 | + 6,5 | 28.878 | 3,8 | - 19,2 |
| Spanien | 40.155 | 5,0 | - 10,1 | 29.156 | 3,9 | - 27,4 |
| USA | 71.019 | 8,9 | - 56,0 | 89.677 | 11,9 | + 26,3 |
| übriges Ausland | 89.533 | 11,3 | - 7,5 | 85.268 | 11,3 | - 4,9 |
| ÜBERNACHTUNGEN | | | | | | |
| zusammen: | 1.522.945 | 100 | - 4,5 | 1.394.041 | 100 | - 8,5 |
| Inland: | 314.091 | 20,6 | + 4,5 | 292.253 | 21,0 | - 7,0 |
| Ausland: | 1.208.854 | 79,4 | - 6,6 | 1.101.788 | 79,0 | - 8,9 |
| davon:1) | | | | | | |
| Belg. u.Luxemb. | 22.445 | 1,5 | + 31,8 | 13.520 | 1,0 | - 39,8 |
| Deutschland | 255.187 | 16,8 | + 17,2 | 237.758 | 17,1 | - 6,8 |
| Frankreich | 88.536 | 5,8 | + 36,7 | 53.410 | 3,8 | - 39,7 |
| Grossbritannien | 63.293 | 4,2 | - 14,6 | 53.307 | 3,8 | - 15,8 |
| Italien | 253.987 | 16,7 | + 2,3 | 237.713 | 17,1 | - 6,4 |
| Japan | 63.066 | 4,1 | + 6,3 | 60.117 | 4,3 | - 4,7 |
| Kanada | 15.891 | 1,0 | - 28,5 | 14.599 | 1,0 | - 8,1 |
| Schweiz/Liechtenst. | 77.324 | 5,1 | + 12,5 | 58.992 | 4,2 | - 23,7 |
| Spanien | 61.300 | 4,0 | - 6,0 | 43.236 | 3,1 | - 29,5 |
| USA | 134.106 | 8,8 | - 51,9 | 167.110 | 12,0 | + 24,6 |
| übriges Ausland | 173.719 | 11,4 | - 2,2 | 162.026 | 11,6 | - 7,0 |

1) Ausgewiesen sind die jeweils 10 aufkommensstärksten Herkunftsländer

TABELLE 7: ANKÜNFTE UND ÜBERNACHTUNGEN IN PRIVATQUARTIEREN UND SONSTIGEN UNTERKÜNFTE

| | 1 9 9 1 | | | 1 9 9 2 | | |
|------------------------------|---------|----------------|-------------------------------|---------|----------------|-------------------------------|
| | Anzahl | Anteil in % | Änderung z.Vorjahr in % | Anzahl | Anteil in % | Änderung z.Vorjahr in % |
| ANKÜNFTE | | | | | | |
| zusammen: | 24.497 | 100 | + 10,7 | 26.085 | 100 | + 6,5 |
| Inland | 9.820 | 40,1 | + 15,3 | 10.795 | 41,4 | + 9,9 |
| Ausland | 14.677 | 59,9 | + 7,9 | 15.290 | 58,6 | + 4,2 |
| davon:1) | | | | | | |
| Australien und Neuseeland | 523 | 2,1 | - 17,5 | 752 | 2,9 | + 43,8 |
| Deutschland | 3.380 | 13,8 | + 56,0 | 2.897 | 11,1 | - 14,3 |
| Frankreich | 587 | 2,4 | + 11,6 | 454 | 1,7 | - 22,7 |
| Grossbritannien | 437 | 1,8 | - 2,7 | 571 | 2,2 | + 30,7 |
| Italien | 1.607 | 6,6 | + 19,8 | 1.651 | 6,3 | + 2,7 |
| Japan | 447 | 1,8 | - 10,4 | 297 | 1,1 | - 33,6 |
| Kanada | 441 | 1,8 | - 8,7 | 570 | 2,2 | + 29,3 |
| Schweiz/Liechtenst. | | | | | | |
| Lichtenstein | 340 | 1,4 | + 59,6* | 275 | 1,1 | - 19,1 |
| Spanien | 137 | 0,6 | * | 470 | 1,8 | +243,1 |
| USA | 2.901 | 11,8 | - 24,4 | 4.205 | 16,1 | + 45,0 |
| übriges Ausland | 3.877 | 15,8 | + 37,4 | 3.278 | 12,6 | - 15,5 |
| ÜBERNACHTUNGEN | | | | | | |
| zusammen: | 92.664 | 100 | + 11,1 | 92.432 | 100 | - 0,3 |
| Inland | 32.614 | 35,2 | + 10,3 | 31.405 | 34,0 | - 3,7 |
| Ausland | 60.050 | 64,8 | + 11,6 | 61.027 | 66,0 | + 1,6 |
| davon:1) | | | | | | |
| Australien und Neuseeland | 1.217 | 1,3 | - 13,3 | 1.580 | 1,7 | + 29,8 |
| Deutschland | 21.049 | 22,7 | + 45,8 | 17.460 | 18,9 | - 17,1 |
| Frankreich | 1.956 | 2,1 | + 11,2 | 1.643 | 1,8 | - 16,0 |
| Grossbritannien | 1.174 | 1,3 | - 6,8 | 1.604 | 1,7 | + 36,6 |
| Italien | 4.887 | 5,3 | + 23,0 | 4.668 | 5,1 | - 4,5 |
| Japan | 3.092 | 3,3 | - 16,7 | 2.785 | 3,0 | - 9,9 |
| Jugoslawien | 898 | 1,0 | +122,3 | 1.227 | 1,3 | + 36,6 |
| Kanada | 1.011 | 1,1 | - 11,5 | 1.260 | 1,4 | + 24,6 |
| Schweiz/Liechtenst. | 1.423 | 1,5 | * | 2.111 | 2,3 | + 48,3 |
| USA | 8.255 | 8,9 | - 23,1 | 11.402 | 12,3 | + 38,1 |
| übriges Ausland | 15.088 | 16,3 | + 11,0 | 15.287 | 16,5 | - 1,3 |

* Prozentangabe ist wegen zu großer Schwankung der absoluten Zahlen für eine Weiterverarbeitung nicht geeignet

1) Ausgewiesen sind die jeweils 10 aufkommensstärksten Herkunftsländer

TABELLE 8: ANKÜNFTE UND ÜBERNACHTUNGEN IN JUGENDHERBERGEN

| | 1 9 9 1 | | | 1 9 9 2 | | |
|------------------------------|---------|----------------|-------------------------------|---------|----------------|-------------------------------|
| | Anzahl | Anteil in % | Änderung z.Vorjahr in % | Anzahl | Anteil in % | Änderung z.Vorjahr in % |
| ANKÜNFTE | | | | | | |
| zusammen: | 101.294 | 100 | - 3,8 | 96.857 | 100 | - 4,4 |
| Inland | 9.675 | 9,6 | - 9,7 | 8.979 | 9,3 | - 7,2 |
| Ausland | 91.619 | 90,4 | - 3,2 | 87.878 | 90,7 | - 4,1 |
| davon:1) | | | | | | |
| Australien und Neuseeland | 7.561 | 7,5 | - 23,5 | 8.491 | 8,8 | + 12,3 |
| Deutschland | 14.812 | 14,6 | - 2,3 | 14.304 | 14,8 | - 3,4 |
| Frankreich | 8.853 | 8,7 | + 48,6 | 6.369 | 6,6 | - 28,1 |
| Grossbritannien | 8.087 | 8,0 | + 13,0 | 5.819 | 6,0 | - 28,0 |
| Italien | 3.477 | 3,4 | + 14,9 | 2.905 | 3,0 | - 16,5 |
| Japan | 1.797 | 1,8 | - 43,3 | 2.496 | 2,6 | + 38,9 |
| Kanada | 3.987 | 3,9 | - 30,9 | 4.129 | 4,3 | + 3,6 |
| Spanien | 3.886 | 3,8 | + 49,7 | 2.543 | 2,6 | - 34,6 |
| Ungarn | 1.678 | 1,7 | + 82,8 | 1.950 | 2,0 | + 16,2 |
| USA | 16.445 | 16,2 | - 15,4 | 18.723 | 19,3 | + 13,9 |
| übriges Ausland | 21.036 | 20,8 | - 2,3 | 20.149 | 20,8 | - 4,2 |
| ÜBERNACHTUNGEN | | | | | | |
| zusammen: | 184.799 | 100 | - 1,7 | 170.251 | 100 | - 7,9 |
| Inland | 17.293 | 9,4 | - 12,6 | 16.841 | 9,9 | - 2,6 |
| Ausland | 167.506 | 90,6 | - 0,4 | 153.410 | 90,1 | - 8,4 |
| davon: | | | | | | |
| Australien und Neuseeland | 13.259 | 7,2 | - 25,1 | 14.101 | 8,3 | + 6,4 |
| Deutschland | 30.642 | 16,6 | + 0,8 | 26.546 | 15,6 | - 13,4 |
| Frankreich | 15.679 | 8,5 | + 29,9 | 10.991 | 6,5 | - 29,9 |
| Grossbritannien | 14.988 | 8,1 | + 26,7 | 11.168 | 6,6 | - 25,5 |
| Italien | 6.253 | 3,4 | + 5,7 | 5.047 | 3,0 | - 19,3 |
| Japan | 3.213 | 1,7 | - 37,9 | 4.130 | 2,4 | + 28,5 |
| Kanada | 6.753 | 3,7 | - 28,4 | 6.844 | 4,0 | + 1,3 |
| Spanien | 6.293 | 3,4 | + 32,6 | 4.008 | 2,4 | - 36,3 |
| Ungarn | 2.733 | 1,5 | + 63,1 | 3.479 | 2,0 | + 27,3 |
| USA | 28.849 | 15,6 | - 8,7 | 30.688 | 18,0 | + 6,4 |
| übriges Ausland | 38.844 | 21,0 | + 4,6 | 36.408 | 21,4 | - 6,3 |

1) Ausgewiesen sind die jeweils 10 aufkommensstärksten Herkunftsländer

TABELLE 9: ANKÜNFTE UND ÜBERNACHTUNGEN AUF CAMPINGPLÄTZEN

| | 1 9 9 1 | | | 1 9 9 2 | | |
|------------------------------|---------|----------|--------------------|---------|----------|--------------------|
| | Anzahl | Änderung | | Anzahl | Änderung | |
| | | in % | z. Vorjahr in % | | in % | z. Vorjahr in % |
| ANKÜNFTE | | | | | | |
| zusammen: | 39.590 | 100 | - 13,3 | 35.439 | 100 | - 10,5 |
| Inland | 1.471 | 3,7 | + 32,0 | 1.513 | 4,3 | - 2,9 |
| Ausland | 38.119 | 96,3 | - 14,4 | 33.926 | 95,7 | - 11,0 |
| davon:1) | | | | | | |
| Australien und Neuseeland | 1.254 | 3,2 | - 38,6 | 1.180 | 3,3 | - 5,9 |
| Dänemark | 1.079 | 2,7 | - 25,2 | 962 | 2,7 | - 10,8 |
| Deutschland | 4.444 | 11,2 | + 11,3 | 4.418 | 12,5 | + 0,6 |
| Frankreich | 6.017 | 15,2 | + 1,1 | 4.794 | 13,5 | - 20,3 |
| Grossbritannien | 2.565 | 6,5 | - 25,4 | 2.284 | 6,4 | - 11,0 |
| Italien | 8.074 | 20,4 | + 16,3 | 7.299 | 20,6 | - 9,6 |
| Niederlande | 1.917 | 4,8 | - 33,6 | 1.763 | 5,0 | - 8,0 |
| Polen | 435 | 1,1 | - 45,8 | 1.353 | 3,8 | +211,0 |
| Schweden | 1.990 | 5,0 | + 5,6 | 1.368 | 3,9 | - 31,3 |
| Spanien | 3.687 | 9,3 | - 2,8 | 2.357 | 6,7 | - 36,1 |
| übriges Ausland | 6.657 | 16,8 | - 41,4 | 6.148 | 17,3 | - 7,6 |
| ÜBERNACHTUNGEN | | | | | | |
| zusammen: | 75.479 | 100 | - 6,6 | 67.214 | 100 | - 11,0 |
| Inland | 4.079 | 5,4 | + 60,3 | 3.725 | 5,5 | - 8,7 |
| Ausland | 71.400 | 94,6 | - 8,7 | 63.489 | 94,5 | - 11,1 |
| davon:1) | | | | | | |
| Australien | 1.795 | 2,4 | - 40,8 | 1.800 | 2,7 | + 0,3 |
| Dänemark | 2.446 | 3,2 | - 15,9 | 2.326 | 3,5 | - 4,9 |
| Deutschland | 9.302 | 12,3 | + 21,5 | 8.792 | 13,1 | - 5,5 |
| Frankreich | 11.253 | 14,9 | + 2,8 | 9.641 | 14,3 | - 14,3 |
| Grossbritannien | 4.156 | 5,5 | - 24,5 | 4.056 | 6,0 | - 2,4 |
| Italien | 15.223 | 20,2 | + 22,4 | 13.743 | 20,4 | - 9,7 |
| Niederlande | 5.228 | 6,9 | - 20,8 | 4.299 | 6,4 | - 17,8 |
| Polen | 927 | 1,2 | - 33,5 | 2.114 | 3,1 | +128,0 |
| Schweden | 3.520 | 4,7 | + 17,9 | 2.351 | 3,5 | - 33,2 |
| Spanien | 7.010 | 9,3 | + 2,4 | 4.349 | 6,5 | - 38,0 |
| übriges Ausland | 10.540 | 14,0 | - 41,2 | 10.018 | 14,9 | - 5,0 |

1) Ausgewiesen sind die jeweils 10 aufkommensstärksten Herkunftsländer

TABELLE 10: ANKÜNFTE UND ÜBERNACHTUNGEN NACH MONATSGRUPPEN

| | 1 9 9 1 | | | 1 9 9 2 | | |
|------------------------------|-----------|----------------|--------------------------------|-----------|----------------|--------------------------------|
| | Anzahl | Anteil in % | Änderung z. Vorjahr in % | Anzahl | Anteil in % | Änderung z. Vorjahr in % |
| ANKÜNFTE | | | | | | |
| zusammen: | 961.946 | 100 | - 10,2 | 914.861 | 100 | - 4,9 |
| davon: | | | | | | |
| Jänner/Februar | 70.431 | 7,3 | - 6,0 | 71.911 | 7,9 | + 2,1 |
| März /April | 127.548 | 13,3 | - 14,7 | 131.527 | 14,4 | + 3,1 |
| Mai /Juni | 176.343 | 18,3 | - 14,1 | 170.204 | 18,6 | - 3,5 |
| Juli /August | 286.042 | 29,7 | - 12,3 | 271.499 | 29,7 | - 5,1 |
| Sept. /Oktob. | 193.714 | 20,1 | - 8,0 | 168.948 | 18,5 | - 12,8 |
| Novem./Dezemb. | 107.868 | 11,2 | + 2,4 | 100.772 | 11,0 | - 6,6 |
| Winterhalbjahr ¹⁾ | 303.275 | - | - 6,5 | 311.306 | - | + 2,6 |
| Sommerhalbjahr ²⁾ | 656.099 | - | - 11,6 | 610.651 | - | - 6,9 |
| ÜBERNACHTUNGEN | | | | | | |
| zusammen: | 1.875.887 | 100 | - 3,6 | 1.723.938 | 100 | - 8,1 |
| davon: | | | | | | |
| Jänner/Februar | 147.792 | 7,9 | + 0,5 | 141.880 | 8,2 | - 4,0 |
| März /April | 243.358 | 13,0 | - 5,3 | 229.504 | 13,3 | - 5,7 |
| Mai /Juni | 331.915 | 17,7 | - 7,7 | 313.533 | 18,2 | - 5,5 |
| Juli /August | 582.276 | 31,0 | - 4,6 | 534.952 | 31,0 | - 8,1 |
| Sept. /Oktob. | 354.787 | 18,9 | - 2,4 | 305.982 | 17,7 | - 13,8 |
| Novem./Dezemb. | 215.759 | 11,5 | + 3,4 | 198.087 | 11,5 | - 8,2 |
| Winterhalbj. ¹⁾ | 599.844 | - | - 0,6 | 587.143 | - | - 2,1 |
| Sommerhalbj. ²⁾ | 1.268.978 | - | - 4,9 | 1.154.467 | - | - 9,0 |

1) Winterhalbjahr: 1.11. des Vorjahres bis 30.4

2) Sommerhalbjahr: 1. 5. bis 31.10

TABELLE 11: DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER IN TAGEN

| | 1 9 9 1 | | 1 9 9 2 | |
|--------------------------------|----------|--|----------|--|
| | zusammen | in den gewerbl. Beherbergungsbetr. | zusammen | in den gewerbl. Beherbergungsbetr. |
| INSGESAMT | 2,0 | 1,9 | 1,9 | 1,8 |
| davon nach Herkunftsländer: | | | | |
| Inland | 2,0 | 1,9 | 2,0 | 1,9 |
| Ausland | 1,9 | 1,9 | 1,9 | 1,8 |
| darunter: | | | | |
| Australien | 1,8 | 1,9 | 1,7 | 1,8 |
| Deutschland | 2,4 | 2,3 | 2,3 | 2,2 |
| Frankreich | 1,9 | 1,9 | 1,8 | 1,8 |
| Grossbritan. | 2,2 | 2,3 | 2,1 | 2,1 |
| Italien | 1,7 | 1,6 | 1,6 | 1,6 |
| Japan | 1,6 | 1,6 | 1,5 | 1,5 |
| Kanada | 1,8 | 1,9 | 1,8 | 1,9 |
| Schweiz/Liechtenst. | 2,2 | 2,2 | 2,0 | 2,0 |
| Spanien | 1,6 | 1,5 | 1,5 | 1,5 |
| U S A | 1,9 | 1,9 | 1,9 | 1,9 |

**TABELLE 12: ANKÜNFTE VON REISEGRUPPEN IN DEN GEWERBLICHEN
BEHERBERGUNGSBETRIEBEN**

| | 1 9 9 1 | | | | 1 9 9 2 | | | |
|------------------------------|----------------------|-------------------|----------------|--------------------------|----------------------|-------------------|----------------|--------------------------|
| | Ankünfte zusammen | dav. Reisegruppen | | | Ankünfte zusammen | dav. Reisegruppen | | |
| | | abs. | Anteil in % | Änder. z. Vj. in % | | abs. | Anteil in % | Änder. z. Vj. in % |
| ZUSAMMEN | 796.565 | 266.194 | 33,4 | - 19,5 | 756.480 | 237.096 | 31,3 | - 10,9 |
| davon nach Kategorien: | | | | | | | | |
| 5 Stern | 68.487 | 13.924 | 20,3 | + 26,6 | 59.742 | 10.315 | 17,3 | - 25,9 |
| 4 Stern | 419.833 | 163.905 | 39,0 | - 25,3 | 410.531 | 153.457 | 37,4 | - 6,4 |
| 3 Stern | 156.928 | 47.896 | 30,5 | - 19,1 | 147.946 | 43.018 | 29,1 | - 10,2 |
| 2 Stern | 140.365 | 39.413 | 28,1 | - 1,5 | 129.968 | 29.777 | 22,9 | - 24,4 |
| 1 Stern | 10.952 | 1.056 | 9,6 | - 5,2 | 8.293 | 529 | 6,4 | - 49,9 |

wichtigste
Quellgebiete:

| | | | | | | | | |
|-----------------|---------|---------|------|--------|---------|---------|------|--------|
| INLAND | 163.940 | 24.389 | 14,9 | + 46,4 | 152.759 | 21.537 | 14,1 | - 11,7 |
| AUSLAND | 632.625 | 241.805 | 38,2 | - 23,0 | 603.721 | 215.559 | 35,7 | - 10,9 |
| darunter: | | | | | | | | |
| Belgien | 10.468 | 4.395 | 42,0 | - 31,0 | 7.420 | 2.625 | 35,4 | - 40,3 |
| Deutschland | 109.833 | 29.781 | 27,1 | + 29,2 | 106.353 | 23.788 | 22,4 | - 20,1 |
| Frankreich | 45.529 | 22.943 | 50,4 | + 32,4 | 29.973 | 12.415 | 41,4 | - 45,9 |
| Grossbritan. | 27.371 | 11.049 | 40,4 | - 44,3 | 24.968 | 9.301 | 37,3 | - 15,8 |
| Italien | 155.394 | 73.647 | 47,4 | - 1,1 | 151.363 | 70.397 | 46,5 | - 4,4 |
| Japan | 39.838 | 23.211 | 58,3 | - 4,4 | 41.408 | 23.862 | 57,6 | - 2,8 |
| Schweden | 9.821 | 2.413 | 24,6 | - 45,5 | 8.835 | 2.561 | 29,0 | + 6,1 |
| Schweiz/Liecht. | 35.750 | 11.379 | 31,8 | + 2,0 | 28.878 | 7.469 | 25,9 | - 34,4 |
| Spanien | 40.155 | 29.048 | 72,3 | - 3,4 | 29.156 | 18.863 | 64,7 | - 35,1 |
| USA | 71.019 | 15.497 | 21,8 | - 78,3 | 89.677 | 25.632 | 28,6 | + 65,4 |

**TABELLE 13: ÜBERNACHTUNGEN VON REISEGRUPPEN IN DEN GEWERBLICHEN
BEHERBERGUNGSBETRIEBEN**

| | 1 9 9 1 | | | | 1 9 9 2 | | | |
|------------------------------|---------------------------------|-------------------|--------------------------------|--------|---------------------------------|-------------------|--------------------------------|--------|
| | Über- nachtungen zusammen | dav. Reisegruppen | | | Über- nachtungen zusammen | dav. Reisegruppen | | |
| abs. | | in % | Änder. Anteil z.Vj. in % | abs. | | in % | Änder. Anteil z.Vj. in % | |
| ZUSAMMEN | 1.522.945 | 438.696 | 28,8 | - 12,7 | 1.394.041 | 366.195 | 26,3 | - 16,5 |
| davon nach Kategorien: | | | | | | | | |
| 5 Stern | 149.579 | 26.938 | 18,0 | + 34,4 | 129.196 | 20.911 | 16,2 | - 22,4 |
| 4 Stern | 779.209 | 268.668 | 34,5 | - 20,4 | 723.815 | 229.229 | 31,7 | - 14,7 |
| 3 Stern | 301.559 | 75.212 | 24,9 | - 9,1 | 276.588 | 66.076 | 23,9 | - 12,1 |
| 2 Stern | 266.535 | 64.561 | 24,2 | + 10,8 | 244.268 | 47.346 | 19,4 | - 26,7 |
| 1 Stern | 26.063 | 3.317 | 12,7 | - 3,8 | 20.174 | 2.633 | 13,1 | - 20,6 |

wichtigste
Quellgebiete:

| | | | | | | | | |
|----------------|-----------|---------|------|--------|-----------|---------|------|--------|
| INLAND | 314.091 | 42.214 | 13,4 | + 64,9 | 292.253 | 34.217 | 11,7 | - 18,9 |
| AUSLAND | 1.208.854 | 396.482 | 32,8 | - 16,8 | 1.101.788 | 331.978 | 30,1 | - 16,3 |
| darunter: | | | | | | | | |
| Belgien | 22.445 | 7.304 | 32,5 | + 20,0 | 13.520 | 3.766 | 27,1 | - 48,4 |
| Deutschland | 255.187 | 64.714 | 25,4 | + 42,4 | 237.758 | 47.867 | 20,1 | - 26,0 |
| Frankreich | 88.536 | 43.107 | 48,7 | + 57,8 | 53.410 | 20.013 | 37,5 | - 53,6 |
| Grossbritan. | 63.293 | 21.434 | 33,9 | - 33,3 | 53.307 | 16.683 | 31,3 | - 22,2 |
| Italien | 253.987 | 106.886 | 42,1 | + 6,9 | 237.713 | 95.113 | 40,0 | - 11,0 |
| Japan | 63.066 | 33.410 | 53,0 | + 6,5 | 60.117 | 31.947 | 53,1 | - 4,4 |
| Schweden | 15.358 | 3.107 | 20,2 | - 47,8 | 13.494 | 3.410 | 25,3 | + 9,8 |
| Schweiz | 77.324 | 20.261 | 26,2 | + 2,3 | 58.992 | 12.859 | 21,8 | - 36,5 |
| Spanien | 61.300 | 36.904 | 60,2 | - 5,0 | 42.236 | 24.547 | 58,1 | - 33,5 |
| USA | 134.106 | 26.974 | 20,1 | - 76,6 | 167.110 | 44.377 | 26,6 | + 64,5 |

**TABELLE 14: GEWERBLICHE BEHERBERGUNGSBETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSMERKMALEN
(STICHTAG: 31.8.)**

| | Betriebe zus. | | davon nach Kategorien | | | | | | | | | |
|--|---------------|-------|-----------------------|-------|---------|-------|---------|-------|---------|-------|---------|------|
| | | | 5 Stern | | 4 Stern | | 3 Stern | | 2 Stern | | 1 Stern | |
| | 1991 | 1992 | 1991 | 1992 | 1991 | 1992 | 1991 | 1992 | 1991 | 1992 | 1991 | 1992 |
| Betriebe zusammen: | 170 | 163 | 8 | 9 | 50 | 49 | 47 | 48 | 54 | 47 | 11 | 10 |
| d a r u n t e r: | | | | | | | | | | | | |
| Sauna im Haus | abs. | 29 | 29 | 4 | 4 | 16 | 17 | 8 | 8 | 1 | - | - |
| | in % | 17,1 | 17,8 | 50,0 | 44,4 | 32,0 | 34,7 | 17,0 | 16,7 | 1,9 | - | - |
| Swimmingpool | abs. | 15 | 14 | 3 | 3 | 5 | 4 | 5 | 5 | 2 | 2 | - |
| | in % | 8,8 | 8,6 | 37,5 | 33,3 | 10,0 | 8,2 | 10,6 | 10,4 | 3,7 | 4,3 | - |
| Hallenbad | abs. | 7 | 9 | 2 | 2 | 3 | 4 | 2 | 3 | - | - | - |
| | in % | 4,1 | 5,5 | 25,0 | 22,2 | 6,0 | 8,2 | 4,3 | 6,3 | - | - | - |
| Tennisplatz oder Squach | abs. | 7 | 7 | 1 | 1 | 3 | 3 | 3 | 3 | - | - | - |
| | in % | 4,1 | 4,3 | 12,5 | 11,1 | 6,0 | 6,1 | 6,4 | 6,3 | - | - | - |
| Gemeinschafts- raum mit TV | abs. | 89 | 71 | 1 | 1 | 32 | 23 | 26 | 24 | 27 | 20 | 3 |
| | in % | 52,4 | 43,6 | 12,5 | 11,1 | 64,0 | 46,9 | 55,3 | 50,0 | 50,0 | 42,6 | 27,3 |
| Aufenthaltsraum bzw. Speiseraum für Nichtraucher | abs. | 17 | 19 | 1 | 2 | 3 | 7 | 7 | 5 | 5 | 4 | 1 |
| | in % | 10,0 | 11,7 | 12,5 | 22,2 | 6,0 | 14,3 | 14,9 | 10,4 | 9,3 | 8,5 | 9,1 |
| Veranstaltungs- räume | abs. | 71 | 68 | 8 | 9 | 31 | 31 | 15 | 13 | 15 | 13 | 2 |
| | in % | 41,8 | 41,7 | 100,0 | 100,0 | 62,0 | 63,3 | 31,9 | 27,1 | 27,8 | 27,7 | 18,2 |
| max. Personen- fassungsv ermög en in Veranstaltungs- räumen | abs. | 9.167 | 10.716 | 1.320 | 1.102 | 4.399 | 6.197 | 1.918 | 1.892 | 1.270 | 1.265 | 260 |
| Gästeparkplätze | abs. | 138 | 137 | 7 | 7 | 43 | 45 | 38 | 42 | 44 | 37 | 6 |
| | in % | 81,2 | 84,0 | 87,5 | 77,8 | 86,0 | 91,8 | 80,9 | 87,5 | 81,5 | 78,7 | 54,5 |
| Anzahl der Gästeparkplätze | abs. | 3.347 | 3.335 | 146 | 142 | 1.279 | 1.316 | 998 | 1.055 | 856 | 760 | 68 |
| Anzahl der Beschäftigten | | 2.496 | 2.474 | 614 | 656 | 1.101 | 1.034 | 382 | 404 | 330 | 329 | 69 |
| φ Anzahl der Beschäftigten pro Betrieb | | 15 | 15 | 77 | 73 | 22 | 21 | 8 | 8 | 6 | 7 | 6 |

**TABELLE 15: ZIMMER UND BETTEN IN DEN GEWERBL. BEHERBERGUNGSBETRIEBEN
(STICHTAG 31.8.)**

| | 1 9 9 1 | | | 1 9 9 2 | | |
|--|---------|----------------|-------------------------|---------|----------------|-------------------------|
| | abs. | Anteil in % | Änder. z.Vj. in % | abs. | Anteil in % | Änder. z.Vj. in % |
| ZIMMER INSGESAMT | 5.572 | 100 | - 0,2 | 5.540 | 100 | - 0,6 |
| davon: | | | | | | |
| 1-Bettzimmer | 1.191 | 21,4 | - 1,5 | 1.023 | 18,5 | - 14,1 |
| 2-Bettzimmer | 3.794 | 68,1 | - 0,4 | 3.871 | 69,9 | + 2,0 |
| Mehrbettzimmer | 362 | 6,5 | + 0,8 | 395 | 7,1 | + 9,1 |
| Appartements | 225 | 4,0 | + 7,7 | 251 | 4,5 | + 11,6 |
| Zimmer mit Bad/Dusche | 5.014 | 90,0 | + 0,5 | 5.057 | 91,3 | + 0,9 |
| Zimmer mit WC | 4.858 | 87,2 | + 0,2 | 4.932 | 89,0 | + 1,5 |
| Zimmer mit Telefon | 4.535 | 81,4 | + 0,7 | 4.626 | 83,5 | + 2,0 |
| Zimmer mit Radio | 3.288 | 59,0 | + 3,1 | 3.463 | 62,5 | + 5,3 |
| Zimmer mit TV | 3.130 | 56,2 | + 3,4 | 3.345 | 60,4 | + 6,9 |
| BETTEN INSGESAMT | 10.510 | 100 | + 0,4 | 10.643 | 100 | + 1,3 |
| davon nach Kategorien: | | | | | | |
| 5 Stern | 961 | 9,1 | - | 1.087 | 10,2 | + 13,1 |
| 4 Stern | 4.495 | 42,8 | + 0,9 | 4.549 | 42,7 | + 1,2 |
| 3 Stern | 2.391 | 22,8 | - 1,0 | 2.426 | 22,8 | + 1,5 |
| 2 Stern | 2.195 | 20,9 | + 2,3 | 2.152 | 20,2 | - 2,0 |
| 1 Stern | 468 | 4,5 | - 4,7 | 429 | 4,0 | - 8,3 |
| Ø Anzahl der Betten pro Betrieb | 62 | - | - | 65 | - | + 4,8 |

TABELLE 16: ZIMMER UND BETTEN IN DER KATEGORIE 5-STERN

| | 1 9 9 1 | | | 1 9 9 2 | | |
|------------------------------------|---------|----------------|-------------------------|---------|----------------|-------------------------|
| | abs. | Anteil in % | Änder. z.Vj. in % | abs. | Anteil in % | Änder. z.Vj. in % |
| ZIMMER INSGESAMT | 517 | 100 | + 0,2 | 578 | 100 | + 11,8 |
| davon: | | | | | | |
| 1-Bettzimmer | 73 | 14,1 | - 1,4 | 71 | 12,3 | - 2,7 |
| 2-Bettzimmer | 379 | 73,3 | + 1,8 | 437 | 75,6 | + 15,3 |
| Mehrbettzimmer | - | - | - | - | - | - |
| Appartements | 65 | 12,6 | +16,1 | 70 | 12,1 | + 7,7 |
| Zimmer mit Bad/Dusche | 517 | 100 | + 0,2 | 578 | 100 | + 11,8 |
| Zimmer mit WC | 517 | 100 | + 0,2 | 578 | 100 | + 11,8 |
| Zimmer mit Telefon | 517 | 100 | + 0,2 | 578 | 100 | + 11,8 |
| Zimmer mit Radio | 489 | 94,6 | - 5,2 | 578 | 100 | + 18,2 |
| Zimmer mit TV | 508 | 98,3 | + 0,4 | 573 | 99,1 | + 12,8 |
| BETTEN INSGESAMT | 961 | - | - | 1.087 | - | + 13,1 |
| Ø Anzahl der Betten pro Betrieb | 120 | - | - | 121 | - | + 0,8 |

TABELLE: 17: ZIMMER UND BETTEN IN DER KATEGORIE 4-STERN

| | 1 9 9 1 | | | 1 9 9 2 | | |
|------------------------------------|---------|----------------|-------------------------|---------|----------------|-------------------------|
| | abs. | Anteil in % | Änder. z.Vj. in % | abs. | Anteil in % | Änder. z.Vj. in % |
| ZIMMER INSGESAMT | 2.432 | 100 | + 0,3 | 2.388 | 100 | - 1,8 |
| davon: | | | | | | |
| 1-Bettzimmer | 490 | 20,1 | + 0,2 | 369 | 15,5 | - 24,7 |
| 2-Bettzimmer | 1.769 | 72,7 | - | 1.805 | 75,6 | + 2,0 |
| Mehrbettzimmer | 65 | 2,7 | + 8,3 | 89 | 3,7 | + 36,9 |
| Appartements | 108 | 4,4 | + 1,9 | 125 | 5,2 | + 15,7 |
| Zimmer mit Bad/Dusche | 2.419 | 99,5 | + 0,3 | 2.376 | 99,5 | - 1,8 |
| Zimmer mit WC | 2.423 | 99,6 | + 0,4 | 2.378 | 99,6 | - 1,9 |
| Zimmer mit Telefon | 2.432 | 100,0 | + 1,0 | 2.388 | 100,0 | - 1,8 |
| Zimmer mit Radio | 2.180 | 89,6 | + 0,5 | 2.147 | 89,9 | - 1,5 |
| Zimmer mit TV | 2.139 | 88,0 | + 2,8 | 2.140 | 89,6 | + 0,1 |
| BETTEN INSGESAMT | 4.495 | - | + 0,9 | 4.549 | - | + 1,2 |
| ∅ Anzahl der Betten pro Betrieb | 90 | - | - 1,1 | 93 | - | + 3,3 |

TABELLE 18: ZIMMER UND BETTEN IN DER KATEGORIE 3-STERN

| | 1 9 9 1 | | | 1 9 9 2 | | |
|------------------------------------|---------|----------------|---------------|---------|----------------|---------------|
| | abs. | Anteil in % | Änder. | abs. | Anteil in % | Änder. |
| | | | z.Vj. in % | | | z.Vj. in % |
| ZIMMER INSGESAMT | 1.249 | 100 | - 1,6 | 1.258 | 100 | + 0,7 |
| davon: | | | | | | |
| 1-Bettzimmer | 264 | 21,1 | - 2,2 | 263 | 20,9 | - 0,4 |
| 2-Bettzimmer | 833 | 66,7 | - 2,0 | 841 | 66,9 | + 1,0 |
| Mehrbettzimmer | 123 | 9,8 | - 2,4 | 121 | 9,6 | - 1,6 |
| Appartements | 29 | 2,3 | + 26,1 | 33 | 2,6 | + 13,8 |
| Zimmer mit Bad /Dusche | 1.180 | 94,5 | - 0,3 | 1.194 | 94,9 | + 1,2 |
| Zimmer mit WC | 1.179 | 94,4 | - 0,3 | 1.193 | 94,8 | + 1,2 |
| Zimmer mit Telefon | 1.071 | 85,7 | - 1,5 | 1.091 | 86,7 | + 1,9 |
| Zimmer mit Radio | 479 | 38,4 | + 28,1 | 556 | 44,2 | + 16,1 |
| Zimmer mit TV | 387 | 31,0 | + 6,0 | 527 | 41,9 | + 36,2 |
| BETTEN INSGESAMT | 2.391 | - | - 1,0 | 2.426 | - | + 1,5 |
| Ø Anzahl der Betten pro Betrieb | 51 | - | + 2,0 | 51 | - | - |

TABELLE 19: ZIMMER UND BETTEN IN DER KATEGORIE 2-STERN

| | 1 9 9 1 | | | 1 9 9 2 | | |
|------------------------------------|---------|------|----------------------|---------|------|----------------------|
| | abs. | in % | Änder. | abs. | in % | Änder. |
| | | | Anteil z.Vj. in % | | | Anteil z.Vj. in % |
| ZIMMER INSGESAMT | 1.130 | 100 | + 1,1 | 1.098 | 100 | - 2,8 |
| davon: | | | | | | |
| 1-Bettzimmer | 265 | 23,5 | - 3,6 | 246 | 22,4 | - 7,2 |
| 2-Bettzimmer | 706 | 62,5 | + 2,3 | 682 | 62,1 | - 3,4 |
| Mehrbettzimmer | 136 | 12,0 | + 2,3 | 147 | 13,4 | + 8,1 |
| Appartements | 23 | 2,0 | + 15,0 | 23 | 2,1 | - |
| Zimmer mit Bad/Dusche | 805 | 71,2 | + 4,5 | 826 | 75,2 | + 2,6 |
| Zimmer mit WC | 660 | 58,4 | + 1,1 | 718 | 65,4 | + 8,8 |
| Zimmer mit Telefon | 515 | 45,6 | + 4,5 | 569 | 51,8 | + 10,5 |
| Zimmer mit Radio | 140 | 12,4 | + 6,9 | 182 | 16,6 | + 30,0 |
| Zimmer mit TV | 96 | 8,5 | + 29,7 | 105 | 9,6 | + 9,4 |
| BETTEN INSGESAMT | 2.195 | - | + 2,3 | 2.152 | - | - 2,0 |
| Ø Anzahl der Betten pro Betrieb | 41 | - | - | 46 | - | + 12,2 |

TABELLE: 20 ZIMMER UND BETTEN IN DER KATEGORIE 1-STERN

| | 1 9 9 1 | | | 1 9 9 2 | | |
|------------------------------------|---------|----------------|-------------------------|---------|----------------|-------------------------|
| | abs. | Anteil in % | Änder. z.Vj. in % | abs. | Anteil in % | Änder. z.Vj. in % |
| ZIMMER INSGESAMT | 244 | 100 | - 5,4 | 218 | 100 | - 10,7 |
| davon: | | | | | | |
| 1-Bettzimmer | 99 | 40,6 | - 2,0 | 74 | 33,9 | - 25,3 |
| 2-Bettzimmer | 107 | 43,9 | - 5,3 | 106 | 48,6 | - 0,9 |
| Mehrbettzimmer | 38 | 15,6 | - 5,0 | 38 | 17,4 | - |
| Appartements | - | - | - | - | - | - |
| Zimmer mit Bad/Dusche | 93 | 38,1 | - 13,1 | 83 | 38,1 | - 10,8 |
| Zimmer mit WC | 79 | 32,4 | - 4,8 | 65 | 29,8 | - 17,7 |
| Zimmer mit Telefon | - | - | - | - | - | - |
| Zimmer mit Radio | - | - | - | - | - | - |
| Zimmer mit TV | - | - | - | - | - | - |
| BETTEN INSGESAMT | 468 | - | - 4,7 | 429 | - | - 8,3 |
| Ø Anzahl der Betten pro Betrieb | 43 | - | + 4,9 | 43 | - | - |

**TABELLE 21: BETRIEBE, BETTEN, AUSLASTUNG UND AUFENTHALTSDAUER IN DEN
GEWERBLICHEN BEHERBERGUNGSBETRIEBEN**

| | 1 9 9 1 | | | | 1 9 9 2 | | | |
|---------------------------------|---------|--------|---------------------------------------|---------------------------------|---------|--------|---------------------------------------|---------------------------------|
| | Betr. | Betten | Ausla- stung in % ¹⁾ | Aufent- halts- dauer φ | Betr. | Betten | Ausla- stung in % ²⁾ | Aufent- halts- dauer φ |
| ZUSAMMEN | 150 | 9.080 | 47,1 | 1,9 | 146 | 9.162 | 42,5 | 1,8 |
| Änderung z. Vorj. in % | - | + 0,5 | - 2,4 | + 5,6 | - 2,7 | + 0,9 | - 4,6 | - 5,3 |
| davon nach Monatsgruppen: | | | | | | | | |
| Jänner/Februar | 134 | 8.202 | 28,0 | 2,1 | 130 | 8.082 | 25,9 | 1,9 |
| Änderung z. Vorj. in % | - 0,7 | + 3,2 | - 1,5 | + 5,0 | - 3,0 | - 1,5 | - 2,1 | - 9,5 |
| März /April | 150 | 8.937 | 39,7 | 1,9 | 142 | 8.696 | 38,0 | 1,7 |
| Änderung z. Vorj. in % | + 2,7 | + 3,5 | - 3,6 | +11,8 | - 5,3 | - 2,7 | - 1,7 | -10,5 |
| Mai /Juni | 153 | 9.218 | 49,1 | 1,8 | 153 | 9.333 | 44,9 | 1,8 |
| Änderung z. Vorj. in % | - 1,3 | + 0,7 | - 9,7 | + 5,9 | - | + 1,2 | - 4,2 | - |
| Juli/August | 168 | 10.504 | 64,9 | 2,0 | 163 | 10.634 | 58,8 | 1,9 |
| Änderung z. Vorj. in % | - 0,6 | + 0,5 | - 6,6 | +11,1 | - 3,0 | + 1,2 | - 6,1 | - 5,0 |
| September/Oktober | 155 | 9.499 | 52,6 | 1,8 | 154 | 9.704 | 44,4 | 1,8 |
| Änderung z. Vorj. in % | - 3,7 | - 3,2 | - 0,5 | + 5,9 | - 0,6 | + 2,2 | - 8,2 | - |
| November/Dezember | 138 | 8.123 | 40,6 | 2,0 | 137 | 8.524 | 35,8 | 2,0 |
| Änderung z. Vorj. in % | + 2,2 | - 0,8 | + 2,4 | - | - 0,7 | + 4,9 | - 4,8 | - |

1) Jahresdurchschnitt (nicht Stichtag 31.8.)

2) Die Veränderung zum Vorjahr ist in %-Punkten ausgewiesen

TABELLE 22: BETRIEBE, BETTEN, AUSLASTUNG UND ϕ AUFENTHALTSDAUER IN DER KATEGORIE 5-STERN

| | 1 9 9 1 | | | | 1 9 9 2 | | | |
|---------------------------|---------|--------|-------------------------------|-------------------------|---------|--------|-------------------------------|-------------------------|
| | Betr. | Betten | Auslastung in % ¹⁾ | ϕ Aufenthaltsdauer | Betr. | Betten | Auslastung in % ²⁾ | ϕ Aufenthaltsdauer |
| ZUSAMMEN | 7 | 930 | 45,4 | 2,2 | 7 | 986 | 36,4 | 2,2 |
| Änderung z. Vorj. in % | - | +11,4 | - 3,9 | + 4,8 | - | + 6,0 | - 9,0 | - |
| davon nach Monatsgruppen: | | | | | | | | |
| Jänner/Februar | 5 | 841 | 28,5 | 2,4 | 4 | 771 | 23,9 | 2,1 |
| Änderung z. Vorj. in % | +25,0 | +32,0 | - 1,1 | - | -20,0 | - 8,3 | - 4,6 | -12,5 |
| März /April | 8 | 962 | 37,6 | 2,2 | 7 | 901 | 35,3 | 2,2 |
| Änderung z. Vorj. in % | +33,3 | +34,4 | - 5,2 | - | -12,5 | - 6,3 | - 2,3 | - |
| Mai /Juni | 8 | 961 | 45,4 | 2,0 | 9 | 1.079 | 37,2 | 2,0 |
| Änderung z. Vorj. in % | - | + 7,6 | - 6,5 | + 5,3 | +12,5 | +12,3 | - 8,2 | - |
| Juli/August | 8 | 962 | 65,2 | 2,6 | 9 | 1.087 | 54,2 | 2,4 |
| Änderung z. Vorj. in % | - | - 0,4 | - 0,9 | + 8,3 | +12,5 | +13,0 | -11,0 | - 7,7 |
| September/Oktober | 8 | 961 | 50,7 | 1,9 | 9 | 1.087 | 35,7 | 2,2 |
| Änderung z. Vorj. in % | - | - 1,0 | + 1,9 | - | +12,5 | +13,1 | -15,0 | +15,8 |
| November/Dezember | 6 | 895 | 40,0 | 2,0 | 6 | 989 | 28,4 | 1,9 |
| Änderung z. Vorj. in % | +20,0 | + 8,4 | + 0,5 | - | - | +10,5 | -11,6 | - 5,0 |

1) Jahresdurchschnitt (nicht Stichtag 31.8.)

2) Die Veränderung zum Vorjahr ist in %-Punkten ausgewiesen

TABELLE 23: BETRIEBE, BETTEN, AUSLASTUNG UND ϕ AUFENTHALTSDAUER IN DER KATEGORIE 4-STERN

| | 1 9 9 1 | | | | 1 9 9 2 | | | |
|---------------------------|---------|--------|-------------------------------|-------------------------|---------|--------|-------------------------------|-------------------------|
| | Betr. | Betten | Auslastung in % ¹⁾ | Aufenthaltsdauer ϕ | Betr. | Betten | Auslastung in % ²⁾ | Aufenthaltsdauer ϕ |
| ZUSAMMEN | 48 | 4.271 | 50,7 | 1,9 | 46 | 4.304 | 46,7 | 1,8 |
| Änderung z. Vorj. in % | + 4,3 | + 0,4 | - 4,5 | +11,8 | - 4,2 | + 0,8 | - 4,0 | - 5,3 |
| davon nach Monatsgruppen: | | | | | | | | |
| Jänner/Februar | 43 | 4.156 | 29,0 | 2,0 | 41 | 4.095 | 27,4 | 1,8 |
| Änderung z. Vorj. in % | + 4,9 | + 4,3 | - 3,4 | + 5,3 | - 4,7 | - 1,5 | - 1,6 | -10,0 |
| März /April | 49 | 4.355 | 43,0 | 1,9 | 45 | 4.205 | 41,9 | 1,6 |
| Änderung z. Vorj. in % | + 6,5 | + 3,0 | - 6,7 | +18,8 | - 8,2 | - 3,4 | - 1,1 | -15,8 |
| Mai /Juni | 49 | 4.331 | 53,2 | 1,8 | 48 | 4.344 | 51,5 | 1,88 |
| Änderung z. Vorj. in % | + 4,3 | + 1,0 | -20,2 | + 5,9 | - 2,0 | + 0,3 | - 1,7 | - |
| Juli/August | 50 | 4.534 | 69,5 | 1,9 | 49 | 4.543 | 63,4 | 1,8 |
| Änderung z. Vorj. in % | + 2,0 | + 1,6 | -14,1 | +11,8 | - 2,0 | + 0,2 | - 6,1 | - 5,3 |
| September/Oktober | 49 | 4.366 | 58,5 | 1,7 | 49 | 4.438 | 49,9 | 1,7 |
| Änderung z. Vorj. in % | - 2,0 | - 1,3 | - 1,8 | - | - | + 1,6 | - 8,6 | - |
| November/Dezember | 45 | 3.885 | 46,6 | 2,0 | 45 | 4.200 | 41,9 | 2,0 |
| Änderung z. Vorj. in % | - | - 6,0 | + 4,8 | + 5,3 | - | + 8,1 | - 4,7 | - |

1) Jahresdurchschnitt (nicht Stichtag 31.8.)

2) Die Veränderung zum Vorjahr ist in %- Punkten ausgewiesen

TABELLE 24: BETRIEBE, BETTEN, AUSLASTUNG UND ϕ AUFENTHALTSDAUER IN DER KATEGORIE 3-STERN

| | 1 9 9 1 | | | | 1 9 9 2 | | | |
|---------------------------------|---------|--------|-------------------------------|-------------------------|---------|--------|-------------------------------|-------------------------|
| | Betr. | Betten | Auslastung in % ¹⁾ | Aufenthaltsdauer ϕ | Betr. | Betten | Auslastung in % ²⁾ | Aufenthaltsdauer ϕ |
| ZUSAMMEN | 43 | 1.943 | 44,6 | 1,9 | 42 | 1.932 | 40,7 | 1,9 |
| Änderung z. Vorj. in % | + 4,9 | + 2,7 | - 0,9 | + 5,6 | - 2,3 | - 0,6 | - 3,9 | - |
| davon nach Monatsgruppen: | | | | | | | | |
| Jänner/Februar | 38 | 1.619 | 26,6 | 2,3 | 37 | 1.579 | 24,0 | 2,1 |
| Änderung z. Vorj. in % | + 5,6 | + 7,4 | + 4,8 | + 9,5 | - 2,6 | - 2,5 | - 2,6 | - 8,7 |
| März /April | 43 | 1.887 | 36,5 | 1,9 | 40 | 1.846 | 35,6 | 1,8 |
| Änderung z. Vorj. in % | +10,3 | + 7,9 | + 0,7 | +18,8 | - 7,0 | - 2,2 | - 0,9 | - 5,3 |
| Mai /Juni | 44 | 1.980 | 45,5 | 1,9 | 45 | 2.003 | 40,5 | 1,9 |
| Änderung z. Vorj. in % | - | + 0,8 | + 0,5 | +11,8 | + 2,3 | + 1,2 | - 5,0 | - |
| Juli/August | 47 | 2.386 | 62,7 | 1,9 | 48 | 2.426 | 58,0 | 1,9 |
| Änderung z. Vorj. in % | - 2,1 | - 0,7 | - 2,9 | + 5,6 | + 2,1 | + 1,7 | - 4,7 | - |
| September/Oktober | 44 | 2.103 | 48,1 | 1,8 | 44 | 2.115 | 42,2 | 1,8 |
| Änderung z. Vorj. in % | - 2,2 | - 0,7 | - 3,1 | + 5,9 | - | + 0,6 | - 5,9 | - |
| November/Dezember | 39 | 1.684 | 36,2 | 2,1 | 39 | 1.621 | 32,2 | 2,0 |
| Änderung z. Vorj. in % | + 5,4 | + 4,8 | + 1,1 | + 5,0 | - | - 3,7 | - 4,0 | - 4,8 |

1) Jahresdurchschnitt (nicht Stichtag 31.8.)

2) Die Veränderung zum Vorjahr ist in %- Punkten ausgewiesen

TABELLE 25: BETRIEBE, BETTEN, AUSLASTUNG UND ϕ AUFENTHALTSDAUER IN DER KATEGORIE 2-STERN

| | 1 9 9 1 | | | | 1 9 9 2 | | | |
|---------------------------------|---------|---|--------------------------------------|-------|---------|---|--------------------------------------|-------|
| | | Ausla- stung Betr.Betten in % ¹⁾ | ϕ Aufent- halts- dauer | | | Ausla- stung Betr.Betten in % ²⁾ | ϕ Aufent- halts- dauer | |
| ZUSAMMEN | 45 | 1.704 | 43,7 | 1,9 | 45 | 1.740 | 39,0 | 1,9 |
| Änderung z. Vorj. in % | - 4,3 | - 4,0 | + 2,2 | + 5,6 | - | + 2,1 | - 4,6 | - |
| davon nach Monatsgruppen: | | | | | | | | |
| Jänner/Februar | 42 | 1.447 | 27,3 | 2,2 | 43 | 1.518 | 25,3 | 2,0 |
| Änderung z. Vorj. in % | - 6,7 | -10,0 | + 2,6 | +10,0 | + 2,4 | + 4,9 | - 2,0 | - 9,1 |
| März /April | 44 | 1.581 | 37,6 | 1,9 | 45 | 1.625 | 33,8 | 1,8 |
| Änderung z. Vorj. in % | - 6,4 | - 9,2 | + 0,9 | - | + 2,3 | + 2,8 | - 3,8 | - 5,3 |
| Mai /Juni | 45 | 1.662 | 47,4 | 1,8 | 45 | 1.708 | 40,7 | 1,8 |
| Änderung z. Vorj. in % | - 4,3 | - 1,0 | + 3,5 | + 5,9 | - | + 2,8 | - 6,7 | - |
| Juli/August | 52 | 2.154 | 61,5 | 1,9 | 47 | 2.149 | 56,1 | 1,9 |
| Änderung z. Vorj. in % | - | + 0,4 | + 0,1 | + 5,6 | - 9,6 | - 0,2 | - 5,4 | - |
| September/Oktober | 47 | 1.852 | 46,3 | 1,8 | 46 | 1.862 | 40,0 | 1,9 |
| Änderung z. Vorj. in % | - 4,1 | - 7,1 | + 4,3 | + 5,9 | - 2,1 | + 0,5 | - 6,3 | + 5,6 |
| November/Dezember | 43 | 1.527 | 31,6 | 2,0 | 42 | 1.582 | 29,5 | 2,0 |
| Änderung z. Vorj. in % | + 2,4 | + 3,1 | + 0,6 | - | - 2,3 | - 3,6 | - 2,1 | - |

1) Jahresdurchschnitt (nicht Stichtag 31.8.)

2) Die Veränderung zum Vorjahr ist in %- Punkten ausgewiesen

TABELLE 26: BETRIEBE, BETTEN, AUSLASTUNG UND ϕ AUFENTHALTSDAUER IN DER KATEGORIE 1-STERN

| | 1 9 9 1 | | | | 1 9 9 2 | | | |
|---------------------------------|---------|--------|---------------------------------------|----------------------------|---------|--------|---------------------------------------|----------------------------|
| | Betr. | Betten | Ausla- stung in % ¹⁾ | Aufent- halts- dauer | Betr. | Betten | Ausla- stung in % ²⁾ | Aufent- halts- dauer |
| ZUSAMMEN | 7 | 232 | 33,4 | 2,4 | 6 | 200 | 28,4 | 2,4 |
| Änderung z. Vorj. in % | -22,2 | -16,2 | - 5,8 | - | -14,3 | -13,8 | - 4,0 | - |
| davon nach Monatsgruppen: | | | | | | | | |
| Jänner/Februar | 6 | 139 | 18,3 | 2,3 | 5 | 119 | 12,6 | 2,8 |
| Änderung z. Vorj. in % | -33,3 | -34,1 | -10,3 | -30,3 | -16,7 | -14,4 | - 5,7 | +21,7 |
| März /April | 6 | 152 | 21,6 | 1,8 | 5 | 119 | 13,9 | 1,7 |
| Änderung z. Vorj. in % | -25,0 | -24,8 | -12,0 | -35,7 | -16,7 | -21,7 | - 7,7 | - 5,6 |
| Mai /Juni | 7 | 284 | 28,1 | 2,1 | 6 | 199 | 21,4 | 1,9 |
| Änderung z. Vorj. in % | -22,2 | -14,2 | - 6,6 | - 4,5 | -14,3 | -29,9 | - 6,7 | - 9,5 |
| Juli/August | 11 | 468 | 44,8 | 2,7 | 10 | 429 | 39,8 | 2,8 |
| Änderung z. Vorj. in % | - 8,3 | - 1,9 | - 2,3 | +12,5 | - 9,1 | - 8,3 | - 5,0 | - 3,7 |
| September/Oktober | 7 | 217 | 37,8 | 2,2 | 6 | 202 | 31,9 | 2,2 |
| Änderung z. Vorj. in % | -22,2 | -28,4 | - 7,6 | +22,2 | -14,3 | - 6,9 | - 5,9 | - |
| November/Dezember | 5 | 132 | 26,5 | 2,7 | 5 | 132 | 18,0 | 2,8 |
| Änderung z. Vorj. in % | -16,7 | - 7,0 | - 7,7 | - 3,6 | - | - | - 8,5 | + 3,7 |

1) Jahresdurchschnitt (nicht Stichtag 31.8.)

2) Die Veränderung zum Vorjahr ist in %- Punkten ausgewiesen

TABELLE 27: REGIONALVERGLEICH - FREMDENJAHR (November 1991 - Oktober 1992)

| | Stadt Salzburg | | Anrainergemeinden | | polit. Bezirk Sbg.-Umgebung (o. Anrainergem.) | |
|--|----------------|--------------------------------|-------------------|--------------------------------|---|--------------------------------|
| | abs. | Änder. zum Vorj. in % | abs. | Änder. zum Vorj. in % | abs. | Änder. zum Vorj. in % |
| ANKÜNFTE ZUS. | 921.957 | - 3,9 | 168.316 | -10,9 | 418.095 | - 6,7 |
| davon: | | | | | | |
| Inland: | 174.009 | - 5,7 | 68.934 | - 5,3 | 146.582 | - 4,1 |
| Ausland: | 747.948 | - 3,5 | 99.382 | -14,5 | 271.513 | -11,6 |
| darunter Deutschland | 127.041 | - 3,5 | 35.407 | -20,7 | 166.108 | -10,6 |
| ÜBERNACHTUNGEN ZUS. | 1.741.610 | - 6,8 | 380.606 | - 7,3 | 1.938.064 | - 1,2 |
| davon: | | | | | | |
| Inland: | 343.353 | - 6,9 | 145.809 | - 2,8 | 565.753 | + 3,3 |
| Ausland: | 1.398.257 | - 6,8 | 234.797 | - 9,9 | 1.372.311 | - 2,9 |
| darunter Deutschland | 289.690 | - 7,6 | 102.947 | -10,0 | 949.889 | - 4,8 |
| GEWERBLICHE BEHERBERGUNGSBETR. | | | | | | |
| Anzahl | 163 | - 4,1 | 83 | - 4,6 | 302 | - 1,9 |
| Betten | 10.643 | + 1,3 | 2.889 | - 3,0 | 9.147 | - 0,9 |
| PRIVATQUARTIERE UND ÜBR. UNTERKÜNFTE (ohne Campingpl.) | | | | | | |
| Anzahl | 155 | - 1,9 | 143 | + 6,7 | 1.398 | +13,0 |
| Betten | 3.005 | - 0,9 | 836 | + 6,9 | 9.295 | -13,5 |
| φ AUFENTHALTSDAUER in Tagen | 1,9 | - | 2,3 | + 4,5 | 4,6 | + 4,5 |

TABELLE 28: STÄDTEVERGLEICH – FREMDENJAHR (November 1991 – Oktober 1992)

ANKÜNFTE UND ÜBERNACHTUNGEN

| | WIEN | GRAZ | LINZ | SALZBURG | INNSB. | KLAGENFURT |
|---------------------------------|-----------|---------|---------|-----------|-----------|------------|
| ANKÜNFTE | 2.783.459 | 298.959 | 247.105 | 921.957 | 762.096 | 158.240 |
| Veränderung zum Vorjahr in % | + 5,2 | - 7,0 | - 3,6 | - 3,9 | + 3,4 | - 5,6 |
| ÜBERNACHTUNGEN | 6.930.913 | 577.580 | 436.024 | 1.741.610 | 1.358.171 | 385.461 |
| Veränderung zum Vorjahr in % | + 3,2 | - 5,6 | - 3,9 | - 6,8 | + 4,6 | - 3,7 |